

WALTER BÜHRER

Schriftgelehrtes Murren

*Forschungen
zum Alten Testament
152*

Mohr Siebeck

Forschungen zum Alten Testament

Herausgegeben von

Konrad Schmid (Zürich) · Mark S. Smith (Princeton)
Hermann Spieckermann (Göttingen) · Andrew Teeter (Harvard)

152



Walter Bühler

Schriftgelehrtes Murren

Schriftgelehrte Fortschreibungs- und
Auslegungsprozesse in den Murrerzählungen
in Exodus und Numeri

Mohr Siebeck

WALTER BÜHRER, geboren 1984; Studium der Ev. Theologie, Assyriologie und Semitistik in Zürich und Heidelberg; 2014 Promotion; 2021 Habilitation; seit 2015 Juniorprofessor für Religion und Literatur des Alten Testaments an der Ruhr-Universität Bochum.
orcid.org/0000-0001-7697-3771

ISBN 978-3-16-161059-2 / eISBN 978-3-16-161060-8
ISSN 0940-4155 / eISSN 2568-8359 (Forschungen zum Alten Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen, www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

*für
Raphaela
und
Jael*

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2021 von der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg als Habilitationsschrift angenommen und wird hier in leicht überarbeiteter Form veröffentlicht.

Die Arbeit nahm 2014 in Heidelberg ihren Ausgang im Rahmen meiner „Eigenen Stelle“ an dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt „Innerbiblische Schriftauslegung in den Erzähltexten des Pentateuch“. Mit meinem Wechsel an die Ruhr-Universität Bochum 2015 konnte das DFG-Projekt in eine Sachbeihilfe umgewandelt werden, die hier vorliegende Arbeit wurde zu einem Teilprojekt dieses größeren Projektes.

Wenn die großmehrheitlich am häuslichen Schreibtisch in Hannover geschriebene Heidelberger und Bochumer Arbeit nun zum Buch geworden ist, kann ich vielen danken:

Prof. Dr. Jan Christian Gertz hat nicht nur das Erstgutachten verfasst, mit ihm zusammen sind 2013, nach manchen Jahren der Promotionsbetreuung, die ersten Ideen für das Projekt entstanden – lange bevor die Murrerzählungen Gegenstand dieser Arbeit wurden. Als sie es endlich waren, konnten die Thesen dankenswerterweise in einem gemeinsam verantworteten Heidelberger und Bochumer Forschungskolloquium zur Diskussion gestellt werden.

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Oeming hat das Zweitgutachten verfasst – und mich in meiner Heidelberger Zeit weit mehr geprägt, als meine (bisherigen) Arbeiten (zum Pentateuch) zu erkennen geben.

Prof. Dr. Beate Ego hat nicht nur das Drittgutachten verfasst, sondern mich in Bochum äußerst kollegial aufgenommen. In den gemeinsam verantworteten Forschungskolloquien seit 2015 konnte das DFG-Projekt in all seinen Teilprojekten verschiedentlich diskutiert werden.

Prof. Dr. Christian Frevel und Jun.-Prof. Dr. Katharina Pyschny sind mir in und außerhalb von Bochum in Zu- und Widerspruch kluge und hilfreiche Gesprächspartner der Exodus- und Numeri-Exegese.

Dr. Meike J. Röhrig war von 2015–2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt, hat darin ihre Dissertation angefertigt¹ und dadurch und

¹ Die Arbeit ist gerade unter dem Titel „Innerbiblische Auslegung und priesterliche Fortschreibungen in Lev 8–10“ (FAT II/128, Tübingen 2021) erschienen.

durch die kritische Lektüre von Teilen dieser Arbeit Entscheidendes zum Gelingen dieser Arbeit und des Projektes insgesamt beigetragen. Leonie K. Stör hat als wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt seit 2020 alle Teile dieser Arbeit kritisch gelesen und kommentiert und erarbeitet selbst eine Dissertation innerhalb des Projektes. Darüber hinaus hat sie an der Erstellung der Register mitgearbeitet.

Jan-Hendrik Spies und Ruben Emanuel Voß, meinen Bochumer Hilfskräften, danke ich einmal mehr für ihre unschätzbare Hilfe bei der Literaturschaffung, dem Korrekturlesen, der Arbeit am Register und vielem mehr.

Mit Priv.-Doz. Dr. Friedrich-Emanuel Focken und Priv.-Doz. Dr. Joachim J. Krause konnte ich in verschiedenen Gesprächen und Projekten die methodischen Überlegungen dieser Arbeit schärfen, mit Dr. Clarissa Breu, Priv.-Doz. Dr. Friedrich-Emanuel Focken, Elisabeth Maikranz, Dr. Raphaela J. Meyer zu Hörste-Bührer, Priv.-Doz. Dr. Frederike van Oorschot, Torben Stamer, Dr. Kinga Zeller und Dr. Carolin Ziethe die hermeneutischen Überlegungen im Rahmen des theologisch-interdisziplinären Forschungsnetzwerkes „Schriftbindung evangelischer Theologie“.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der genannten Forschungskolloquien in Bochum und Heidelberg sei für die Diskussion ebenso gedankt wie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einer von mir 2018 in Bochum durchgeführten Tagung im Rahmen des DFG-Projektes, auf der ich meine Überlegungen zu schriftgelehrten Fortschreibungs- und Auslegungsprozessen präsentieren konnte.²

Den Herausgebern der Reihe danke ich für die Aufnahme der Arbeit in die „Forschungen zum Alten Testament“, namentlich Prof. Dr. Konrad Schmid, Prof. Dr. Mark S. Smith, Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Spieckermann und Prof. Dr. Andrew Teeter.

Für die Betreuung seitens des Verlages danke ich Kendra Mäsche, Elena Müller, Matthias Spitzner und Tobias Stäbler.

Der mit dem häuslichen Schreibtisch in Hannover verbundene Dank soll durch die Widmung zum Ausdruck gebracht werden.

Hannover, im August 2021

Walter Bührer

² Die Beiträge der Tagung wurden 2019 unter dem Titel „Schriftgelehrte Fortschreibungs- und Auslegungsprozesse. Textarbeit im Pentateuch, in Qumran, Ägypten und Mesopotamien“ (FAT II/108, Tübingen) publiziert.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungen	XIII
<i>1. Schriftgelehrte Fortschreibungs- und Auslegungsprozesse in den Murrerzählungen – Einführung</i>	1
1.1. Einführung	1
1.2. Die Murrerzählungen der Bücher Exodus und Numeri	2
1.2.1. Die Murrlexeme	3
1.2.2. Die unterschiedlichen Formen der Murrerzählungen	16
1.2.3. Wiederkehrende Motive in den Murrerzählungen	18
1.2.4. Forschungsgeschichtliche Verortung	29
1.2.5. Folgerungen aus der forschungsgeschichtlichen Verortung	43
1.3. „Innerbiblische Schriftauslegung“ – „Schriftgelehrte Fortschreibungs- und Auslegungsprozesse“	46
1.3.1. Forschungsgeschichtliche Verortung	47
1.3.2. Phänomenologie schriftgelehrter Fortschreibungs- und Auslegungsprozesse	55
1.4. Fazit	61
<i>2. Ex 15,22–27 – Wasserwunder in Mara und Elim</i>	65
2.1. Ex 15,22–27 – Einführung	65
2.2. Analyse der Grundschrift Ex 15,22–25a.27: Mara und Elim	68
2.3. Ex 15,25b.26: Schriftgelehrter Nachtrag zu Tora und Leben	77
2.4. Fazit	83
<i>3. Ex 16 – Speisungswunder in der Wüste Sin: Wachteln, Manna – und der Sabbat</i>	85
3.1. Ex 16 – Einführung	85
3.2. Analyse der Grundschrift: Die Wachtel-und-Manna-Erzählung	87
3.3. Die Sabbatnachträge: Ex 16,4f.16–20.22–30	98
3.4. Die Nachträge zum Manna in 16,32–35 und die Ergänzungen 16,6f.; 16,8; 16,36	104
3.5. Fazit	106

4.	<i>Ex 17,1–7 – Wasserwunder bei Rephidim: Massa und Meriba</i>	109
4.1.	Ex 17,1–7 – Einführung	109
4.2.	Literarkritische und redaktionsgeschichtliche Analyse von Ex 17,1–7	111
4.2.1.	Die beiden Murrexeme: Ex 17,2 und 17,3	112
4.2.2.	Die Verortung der Erzählung: Ex 17,1	118
4.2.3.	Massa und Meriba: Ex 17,2.7	119
4.2.4.	Das Wasserwunder: Ex 17,4–6	122
4.2.5.	Literarhistorische Verortung	126
4.3.	Fazit	129
5.	<i>Num 11 – Das klagende und bestrafte Volk bei Tabera und Qibrot-Hattaawa</i>	135
5.1.	Num 11 – Einführung	135
5.2.	Literarkritische und redaktionsgeschichtliche Analyse von Num 11,1–3	139
5.3.	Literarkritische und redaktionsgeschichtliche Analyse von Num 11,4–35	146
5.4.	Fazit	158
6.	<i>Num 12 – Miriams und Aarons Klage gegen den Erzpropheten Mose</i>	161
6.1.	Num 12 – Einführung	161
6.2.	Literarkritische und redaktionsgeschichtliche Analyse von Num 12	163
6.3.	Fazit	178
7.	<i>Num 13–14 – Aufbegehren gegen das Land: Die Kundschaftererzählung</i>	181
7.1.	Num 13–14 – Einführung	181
7.2.	Literarkritische und redaktionsgeschichtliche Analyse von Num 13–14	191
7.2.1.	Die Verleumdung des Landes und das Murren des Volkes: Die priesterliche Schicht	191
7.2.2.	Kalebs Ermutigung, Moses Fürbitte und die gescheiterte Landnahme: Die nicht-priesterlichen Textteile	206
7.2.3.	Die Kundschaftererzählung im Pentateuch und Hexateuch: Redaktionsgeschichtliche Synthese	219
7.3.	Fazit	233

8.	<i>Num 16–17 – Aufbegehren gegen Moses Führerschaft und Aarons Priestertum: Aufstände Einzelner und des ganzen Volkes</i>	237
8.1.	Num 16–17 – Einführung	237
8.2.	Die Subjekte – Entflechtung der einzelnen Aufstände	240
8.3.	Literarkritische und redaktionsgeschichtliche Analyse von Num 16–17	246
8.3.1.	Die verweigerte Landnahme: Datan und Abiram	251
8.3.2.	Der Zugang zu YHWH: Der Aufstand der 250 Laien und das Murren des Volkes	259
8.3.3.	Der Aufstand der Leviten gegen die Aaroniden: Korach <i>versus</i> Aaron	268
8.4.	Fazit	274
9.	<i>Num 20,1–13 – Erneutes Wasserwunder trotz der Verfehlung Moses und Aarons</i>	277
9.1.	Num 20,1–13 – Einführung	277
9.2.	Literarkritische und redaktionsgeschichtliche Analyse von Num 20,1–13	279
9.3.	Literarhistorische Auswertung und Intention von Num 20,1–13	297
9.4.	Fazit	301
10.	<i>Num 21,4–9 – Finales Murren, Schlangenplage und open end</i>	303
10.1.	Num 21,4–9 – Einführung	303
10.2.	Literarkritische und redaktionsgeschichtliche Analyse von Num 21,4–9	304
10.3.	Fazit	318
11.	<i>Auswertung</i>	321
12.	<i>Fazit</i>	343
13.	<i>Übersetzungen</i>	347
	Literaturverzeichnis	363
	Stellenregister	381
	Autorenregister	409
	Sachregister	415

Abkürzungen

Abkürzungen richten sich nach SCHWERTNER, S.M., IATG³ – Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete. Zeitschriften, Serien, Lexika, Quellenwerke mit bibliographischen Angaben, Berlin/Boston³2014.

Darüber hinaus verwendete Abkürzungen sowie lediglich abgekürzt zitierte Literaturangaben:

- Ges¹⁸ GESENIUS, W., Hebräisches und Aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. Bearbeitet und hg.v. R. Meyer und H. Donner, Berlin/Göttingen/Heidelberg¹⁸2013 (=1987–2012).
- GKB GESENIUS, W./KAUTZSCH, E./BERGSTRÄSSER, G., Hebräische Grammatik, Hildesheim, 1962.
- HALAT³ KOEHLER, L./BAUMGARTNER, W., Hebräisches und Aramäisches Lexikon zum Alten Testament. Neu bearbeitet von W. Baumgartner, J.J. Stamm und B. Hartmann, Leiden/Boston³2004 (=1967–1995).
- HeBAI Hebrew Bible and Ancient Israel
- HThKAT Herders Theologischer Kommentar zum Alten Testament
- LHBOTS Library of Hebrew Bible/Old Testament Studies

1. Schriftgelehrte Fortschreibungs- und Auslegungsprozesse in den Murrerzählungen – Einführung

1.1. Einführung

Gegenstand dieser Untersuchung sind die Erzählungen von Israels Murren während der Wüstenwanderung, kurz die Murrerzählungen. Sie werden im Rahmen der aktuellen Pentateuchforschung redaktionsgeschichtlich analysiert, wobei ein besonderes Augenmerk auf ihren kreativen Umgang mit vorliegenden Texten gelegt wird. Die Murrerzählungen werden somit sowohl in produktions- wie rezeptionsästhetischer Hinsicht untersucht und gewürdigt, wobei der rezeptionsästhetische Fokus auf antike Rezeptionen und darin schwerpunktmäßig auf den Bereich der biblisch gewordenen Literatur(en) beschränkt bleibt.

Die Verschränkung produktions- und rezeptionsästhetischer Analyse ergibt sich notwendig aus dem in den letzten (Jahrzehnten und) Jahren verstärkt explizit reflektierten Phänomen der sogenannten „innerbiblischen Schriftauslegung“, also der Beobachtung, dass Auslegung und deutende Aneignung biblischer (genauer: biblisch gewordener) Texte nicht erst nach Abschluss der (zwangsläufig monolithisch verstandenen) Entstehung und Kanonisierung der Bibel einsetzen, sondern bereits prägend für Entstehungs- und Kanonisierungsprozesse waren, ja diese oft richtiggehend ausmachten.

Die Fokussierung der hermeneutischen Beweggründe der Entstehungs- und Kanonisierungsprozesse der biblisch gewordenen Texte verhilft, und dies ist die theologisch-hermeneutische These dieser Arbeit, die redaktionsgeschichtliche Analyse der Texte als theologisch bedeutsam verstehbar und vermittelbar darzustellen, weil sie dem theologischen und hermeneutischen Proprium der biblischen Texte, ihrer in der Geschichte voranschreitenden Dynamik, wie von der Relation zwischen Gott und den Menschen gesprochen werden kann, am besten gerecht zu werden vermag.

Die Einleitung wird zunächst in die untersuchten Texte einführen.¹ Danach werden das Phänomen der sogenannten „innerbiblischen Schriftauslegung“

¹ S.u. Kap. 1.2.

vorgestellt und notwendige Anfragen und Präzisierungen hierzu vorgenommen.²

1.2. Die Murrerzählungen der Bücher Exodus und Numeri

Als Murrerzählungen werden in dieser Untersuchung in sich jeweils abgeschlossene Erzählungen der Bücher Exodus und Numeri verstanden, in denen die Israeliten oder exponierte Vertreter bzw. Vertreterinnen der Israeliten gegen ihre menschliche und göttliche Leitung im Rahmen der Wüstenwanderung „murren“, nämlich Ex 15,22–27; 16; 17,1–7; Num 11,1–3; 11,4–35; 12; 13f.; 16f.; 20,1–13; 21,4–9.³

Das „Murren“ kann durch unterschiedliche Lexeme, hier „Murrlexeme“ genannt, zum Ausdruck gebracht werden und kann innerhalb der jeweiligen Erzählungen unterschiedliche Gründe sowie unterschiedliche Auswirkungen haben. Der Aufbau der einzelnen Erzählungen ist vergleichbar; je nach Auswirkung des Murrens lassen sich im Wesentlichen zwei unterschiedliche Grundformen aus den jeweils deutlich komplexer gestalteten Einzelerzählungen systematisieren: solche ohne und solche mit Bestrafung des Murrens. Nebst den Murrlexemen und dem vergleichbaren Aufbau der einzelnen Erzählungen weisen sie auch wiederkehrende Motive auf, die die Vergleichbarkeit der Einzelerzählungen weiter erhöhen. Der Blick in die Textgeschichte der einzelnen Murrerzählungen sowie ihre Rekapitulationen im weiteren Alten Testament zeigen, dass die Einzelerzählungen im Rahmen der Textgeschichte aufeinander abgestimmt wurden. Die exegetischen Einzeluntersuchungen der vorliegenden Untersuchung werden zeigen, dass dies bereits für die Entstehung der Murrerzählungen zutrifft.

In den folgenden Unterkapiteln soll eine Art (synchrone) Kartographie der Murrerzählungen erstellt werden, ehe die Einzelerzählungen je für sich literarkritisch und redaktionsgeschichtlich analysiert werden.⁴ Dabei werden die unterschiedlichen Murrlexeme,⁵ die unterschiedlichen Formen der Murrerzählungen⁶ sowie wiederkehrende Motive darin⁷ untersucht und eine kurze for-

² S.u. Kap. 1.3.

³ Nebst den Israeliten bzw. dem Volk (im Einzelnen mit unterschiedlichen Bezeichnungen; vgl. etwa COATS, Rebellion, 26f.; VERVENNE, Protest, 259) sind in Num 12 Miriam und Aaron und in Num 16 die ehemals wohl je eigenständigen Gruppen von Korach und seinen Leuten, Datan und Abiram sowie der 250 Männer Subjekt des Murrens. Zu den unterschiedlichen und wechselnden Objekten des Murrens s.u. Kap. 1.2.1.

⁴ S.u. Kap. 2. bis Kap. 10.

⁵ S.u. Kap. 1.2.1.

⁶ S.u. Kap. 1.2.2.

⁷ S.u. Kap. 1.2.3.

schungsgeschichtliche Verortung⁸ mitsamt Auswertung für die vorliegende Untersuchung⁹ geboten. Die angesprochene Verknüpfung der einzelnen Murrerzählungen bereits im Rahmen ihrer Entstehung, also das „schriftgelehrte Murren“, wird nach den exegetischen Einzeluntersuchungen in Kapitel 11. systematisiert dargestellt. Kapitel 12. fasst die Ergebnisse kurz zusammen, Kapitel 13. bietet zusätzlich eine Übersetzung der Murrerzählungen, die versucht, die redaktionsgeschichtlichen Ergebnisse der folgenden Analysen durch die graphische Gestaltung kenntlich zu machen.

1.2.1. Die Murrlexeme

1.) Wichtigstes Murrlexem ist לון „murren“ mit dreizehn Belegen als Verb und acht Belegen als Substantiv (תלנות) innerhalb der Murrerzählungen¹⁰ sowie zwei weiteren Belegen außerhalb.¹¹ Wie die Unterschiede zwischen *Ketib* und *Qere* sowie zwischen dem masoretischen Text, dem Text des samaritanischen Pentateuch und den Belegen in den Handschriften von Qumran zeigen, sind Niphal- und Hiphilformen des Verbes bedeutungsgleich.¹² Gemurt wird dabei meist „gegen“ (על) jemanden. Von der Septuaginta wird das Verb stets mit διαγογγύζω oder γογγύζω „murren“ (mit unterschiedlichen Präpositionen für על „gegen“) übersetzt, das auch zur Übersetzung anderer (Murr-)Lexeme Anwendung findet,¹³ das Substantiv mit γογγυσμός oder γόγγυσις „Murren“.¹⁴

לון „murren“ ist in allen drei vor-sinaitischen sowie in zwei der insgesamt sieben nach-sinaitischen Murrerzählungen belegt. Dabei wird in Ex 15,22–27; 16 ausschließlich dieses Murrlexem verwendet. In den drei weiteren Murrerzählungen mit לון „murren“ sind auch andere Murrlexeme belegt: In Ex 17,3

⁸ S.u. Kap. 1.2.4.

⁹ S.u. Kap. 1.2.5.

¹⁰ Vgl. als Verb in Ex 15,24; 16,2.7.8; 17,3; Num 14,2.27bis.29.36; 16,11; 17,6.20 und als Substantiv in Ex 16,7.8bis.9.12; Num 14,27; 17,20.25.

¹¹ Vgl. Jos 9,18; Ps 59,16. Zu beiden Stellen s.u.

¹² Vgl. COATS, Rebellion, 23.28. Zu Num 14,36 s.u. Kap. 7.1. Anm. 4.

¹³ Vgl. für נא hitpol. „klagen“ Num 11,1; Thr 3,39 und für רגן „murren“ Dtn 1,27; Ps 106,25; Jes 29,24. Vgl. auch Jes 30,12; Ri 1,14; Jdt 5,22; 1Makk 11,39 (καταγογγύζω); Sir 10,25; 31,24 sowie Mt 20,11; Lk 5,30; 15,2; 19,7; Joh 6,41.43.61; 7,32; 1Kor 10,10bis. GATHMANN, Gemeinde, 28–41 kommt nach der Durchsicht der Septuaginta-Belege zum Schluss, „dass *Murren* auf keine einzelne, einfache oder eindeutige Bedeutung festgelegt werden kann. (δια-/κατα-)γογγύζειν/γογγυσμός sind nicht ausschließlich negativ belegte und vor allem keine ausschließlich theologischen *termini technici*, mit deren Hilfe sofort ein komplettes Programm aus Schuld, Schuldnachweis und Sündenstrafe abgespult werden könnte.“ AaO., 40.

¹⁴ Vgl. auch Jes 58,9; Sap 1,10.11; Sir 46,7; PsSal 5,13; 16,11 sowie Joh 7,12; Apg 6,1; Phil 2,14; 1Petr 4,9. Im Neuen Testament ist darüber hinaus γογγυστής „Murrende(r)“ belegt: Vgl. Jud 16.

folgt das „Murren gegen“ Mose (לון על) auf das „Streiten mit“ ihm in 17,2 (ריב עם). In Num 14,2 erscheint das „Murren gegen“ Mose und Aaron (לון על) als Versprachlichung des „Weinens“ (בכה) aus 14,1. In 14,9 rufen die beiden Kundschafter Josua und Kaleb die murrenden Israeliten auf, sich nicht „gegen YHWH aufzulehnen“ (מרד ב). In der YHWH-Rede 14,27–35 wird das „Murren gegen“ YHWH (לון על; 14,27.29 nach 14,2) zum „Versammeln gegen“ YHWH (לון יעד על niph.; 14,35). In den davor stehenden YHWH-Reden 14,11f.20–25 wird ohne so klaren terminologischen Bezug auf das „Murren gegen“ YHWH (לון על) aus 14,2 das Handeln des Volkes als „Verachten“ (נאץ pi.; 14,11.23) und „Versuchen“ (נסה pi.; 14,22) YHWHs, als „nicht Glauben an“ ihn (לא אמן ב + לא hiph.; 14,11) und „nicht auf seine Stimme Hören“ (לא + שמע בקול; 14,22) beschrieben. In 16,11 fasst Mose die „Versammlung gegen“ ihn selbst und Aaron (לון קהל על niph.; 16,3; vgl. 16,19) als „Versammeln gegen“ YHWH (לון יעד על niph.) und als „Murren gegen“ Aaron auf (לון על). In seiner Rede in 16,28–30 bezeichnet Mose eine außergewöhnliche Form des Todes seiner (und Aarons) Opponenten als Erweis ihres „Verachtens“ YHWHs (נאץ pi.; 16,30). In 17,7 wird das „Murren gegen“ Mose und Aaron (לון על) aus 17,6 zur „Versammlung gegen“ Mose und Aaron (לון קהל על niph.). Und in 17,25 schließlich werden die Urheber des „Murrens“ (תלנות) von YHWH als „Widerspenstige“ (בני־מרי) bezeichnet.

Aus diesem Befund geht zweierlei hervor: Einerseits kann לון „murren“ mit anderen (Murr-)Lexemen kombiniert werden, die teilweise deutlicher und teilweise weniger deutlich dasselbe Geschehen bezeichnen, und die meist außerhalb der Murrerzählungen häufiger belegt sind. Andererseits geschieht diese Kombination von (Murr-)Lexemen nicht ohne Bedeutungsverschiebung: *Oft ändern sich die Kommunikationssituation, das Objekt des Murrens und der (zitierte) Inhalt des Murrens.* Wenn das „Murren“ anders beschrieben und anders zitiert wird, geschieht dies damit nicht „unschuldig“, sondern in einem *Deutungsakt*. Dieser Deutungsakt dient meist dazu, das „Murren“ negativer zu qualifizieren. Damit ist es aber nicht statthaft, diese Deutungen des „Murrens“ mit dem „Murren“ gleichzusetzen und das „Murren“ als von Anfang an negativ qualifizierter Akt der Rebellion zu verstehen.¹⁵ Über die angesprochenen Bedeutungsverschiebungen in Num 13f.; 16f. hinaus mögen dies zwei Beispiele etwas genauer veranschaulichen: a.) In Ex 16, wo ausschließlich „murren gegen“ (לון על) als Murrlexem belegt ist, hält die Erzählstimme in 16,2 dieses „Murren gegen“ Mose und Aaron fest und zitiert dieses

¹⁵ Vgl. GATHMANN, Gemeinde. Etwa gegen COATS, Rebellion, 21–28; KNIERIM, לון *lūn* rebellieren; SCHUNCK, לון *lūn*; TROPPEL, Hunde, 88f.94f.; ZANELLA, לון *lwn*. Die hier und andernorts (s.u. Kap. 2.1. mit Anm. 10f.) vorgenommene Harmonisierung der Belegstellen übergeht nur schon den basalen Unterschied zwischen Murrerzählungen mit und solchen ohne Bestrafung des Murrens (s.u. Kap. 1.2.2.) und missachtet gänzlich den Kontext der einzelnen Belege.

Murren der Israeliten in 16,3 eingeleitet durch ויאמרו אלהם „und sie sprachen zu ihnen ...“. Alle weiteren Belege des Murrens der Israeliten finden sich im Munde von Erzählfiguren: Vergleichsweise neutral ist die Feststellung im Munde YHWHs in 16,12, dass er das „Murren“ (תלנות) der Israeliten gehört habe. Dass YHWH aber zugleich YHWH-Erkenntnis für das Volk ankündigt, lässt auf mangelhafte YHWH-Erkenntnis beim murrenden Volk schließen. In der Rede Moses und Aarons in 16,6f. und in der Rede Moses in 16,8 wird das Murren umadressiert: Das Murren des Volkes richte sich (primär) gegen YHWH. Damit wird in erster Linie die Adressierung der Klage der Israeliten korrigiert, doch erscheint das Murren so auch in einem etwas negativeren Licht: Was sind schon Mose und Aaron (16,7b.8b) im Vergleich zum Exodusgott?¹⁶ b.) In Num 11,4–35, wo kein Murrexem im engeren Sinne verwendet wird, klagen die Israeliten weinend (בכה) und fragen: מי יאכלנו בשר „Wer gibt uns Fleisch zu essen?“ (11,4by). Ihr Weinen und ihr Reden haben keinen expliziten Adressaten, werden aber im weiteren Verlauf von den Erzählfiguren Mose und YHWH aufgenommen und jeweils unterschiedlich gedeutet: Mose deutet in seiner Rede an YHWH das Weinen des Volkes als Weinen *vor ihm* (כי־יבכו עלי לאמר) „Denn sie weinen vor mir und sagen“; 11,13bα), und den Fleischeswunsch als Forderung *an ihn* (תנה־לנו בשר ונאכלה) „Gib [du] uns Fleisch, damit wir essen können!“; 11,13bβ). In seiner Antwort an Mose deutet YHWH das Weinen als Weinen *vor seinen Ohren* (כי בכיהם) „denn ihr habt vor den Ohren YHWHs geweint“; 11,18a) bzw. als Weinen *vor ihm* (ותבכו לפניו) „und ihr habt vor ihm geweint“; 11,20b). Sodann zitiert nur der Anfang der YHWH-Rede in 11,18a den Anfang der Volkes-Rede in 11,4by wörtlich. Der ausführliche zweite Teil der Volkesrede in 11,5f. mit der Erinnerung an die bereitstehende Speise in Ägypten und der Unmutsäußerung über das ewig selbe Manna wird von YHWH dagegen in 11,18aβ (כי־טוב לנו במצרים) „denn es ging uns gut in Ägypten“) als implizite und in 11,20by (למה זה יצאנו ממצרים) „Warum nur sind wir aus Ägypten ausgezogen?“) als explizite Infragestellung des Exodus gedeutet.

Diese erzählinternen Formen der Deutung des Murrens durch Kombinationen von Murrexemen, Wechsel der Kommunikationsebenen, Umadressierungen des Murrens und Umformulierungen sollen in dieser Untersuchung als „narrative Verschlimmerung“ bezeichnet werden. Narrative Verschlimmerungen dieser und anderer Art finden sich mehrfach in den Murrerzählungen und werden hier daher als wiederkehrendes Motiv darin behandelt.¹⁷ Die redaktionsgeschichtliche Analyse wird zeigen, dass narrative Verschlimmerungen

¹⁶ Vergleichbar ist der Befund in Num 14,2 (Mose und Aaron) → 14,27.29 (YHWH) (vgl. noch 14,36 mit Mose als Objekt), ähnlich auch in 17,6.20 (Mose und Aaron als Objekt des Murrens) → 17,20.25 (das Murren [תלנות] ist vor YHWH) (vgl. noch 16,11 mit Aaron als Objekt).

¹⁷ S.u. Kap. 1.2.3.

sowohl auf synchroner wie diachroner Ebene anzusiedeln sind, die genannten Deutungen damit gleichursprünglich oder später als das damit Gedeutete sein können.

Um die Deutung von לון „murren“ als solches bestimmen zu können, können daher nur solche Belege herangezogen werden, in denen keine Form narrativer Verschlimmerung vorliegt. Innerhalb der Murrerzählungen ist dies in erster Linie Ex 15,22–27, wo auf das Murren des Volkes gegen Mose (לון על; 15,24) mit sofortiger Hilfeleistung durch Mose und YHWH reagiert und der Grund des Murrens, die anhaltende Wassernot, behoben wird. Das Murren erscheint hier damit als nachvollziehbare, geradezu natürliche Reaktion des Volkes auf die vorliegende Notsituation und wird in keiner Weise negativ gewertet.¹⁸ Daneben sind auch die zwei Belegstellen von לון „murren“ außerhalb der Murrerzählungen zu nennen:

In Jos 9,18 murt die Versammlung der Israeliten gegen ihre Vorsteher (לון על), weil diese den listigen Gibeonitern geschworen haben, sie – entgegen Gottes Bannforderung und Bundesverbot (9,24; vgl. Dtn 7,1f.; 20,16–18) – zu verschonen. Die Vorsteher haben klar die Funktion, Josua, der zunächst den Bund mit den Gibeonitern geschlossen hat (Jos 9,15a), und gegen den nicht gemurt wird, syn- und diachron nachträglich zu exkulpiert (vgl. 9,15b.18–21).¹⁹ Damit kann das Murren als Kritik an der unbedarften Führerschaft durch (Josua und) die Vorsteher verstanden werden, die mehr als die Vorsteher dem YHWH-Willen konform geht.²⁰

Schließlich werden in Ps 59,15f. die Feinde des Beters mit kläffenden Hunden (vgl. schon 59,7f.), die gegen Abend die Stadt auf der Suche nach Fressen durchstreifen,²¹ verglichen. 59,16b hält dann fest: אִם-לֹא יִשְׁבְּעוּ וַיִּלְיִנוּ,

¹⁸ S.u. Kap. 2.1. mit Anm. 10f.

¹⁹ Die Motive des Bundesschlusses durch Josua (9,15a), der zuvor zusammen mit den Männern Israels Ansprechpartner der Gibeoniter war, und des Schwures durch die Vorsteher (9,15b), die zuvor nicht genannt wurden, liegen im Wesentlichen unverbunden nebeneinander – so dass auch die Einsetzung der Gibeoniter zu Holzhauern und Wasserschöpfern doppelt berichtet wird (9,21 und 9,23.27). (Zumindest) 9,15b.18–21 dürfte daher nachgetragen sein. Die Exkulpation Josuas setzt sich in der Textgeschichte fort: In der Septuaginta haben sich in 9,14 nicht die Männer (Israels), die zuvor Josua an die Seite gestellt wurden, sondern die Vorsteher (οἱ ἄρχοντες) durch die Gibeoniter und deren trügerisches Beweismittel hinters Licht führen lassen, und sie waren es, die YHWH nicht befragt haben. Die Aufnahme von Jos 9 in Jos 10,1–4, die nur den Friedensschluss aus 9,15aa, nicht aber den Bundesschluss aus 9,15ab nennt, legt nahe, dass die Genese von Jos 9 noch komplexer war als hier durch die Exkulpation Josuas durch die Vorsteher angezeigt. Vgl. etwa BERNER, Deception; GERMANY, Narrative, 412–421.

²⁰ Nach GATHMANN, Gemeinde, 10 geht es entsprechend „primär“ um „Kritik an den Autoritäten“, „denn im Vorfeld des Vertragsabschlusses lag Misstrauen gegenüber den Gibeonitern in der Luft“. Vgl. aaO., 19.

²¹ Gegen TROPPER, Hunde, 87; HOSSFELD/ZENGER, Psalmen 51–100, 141–152 (Zenger) „umkreisen“ die Hunde nicht die verschlossene Stadt, sondern „durchstreifen“ sie (בבב

was abhängig von der Vokalisation des letzten Wortes als „Wenn sie nicht satt werden, dann murren / knurren sie (וַיִּלִּיגוּ oder וַיִּלְיִגוּ; Wurzel לִיג)“ oder als „Wenn sie nicht satt werden, dann bleiben sie über Nacht (וַיִּלְיִגוּ oder וַיִּלִּיגוּ; Wurzel לִיג)“ zu übersetzen ist. Letzteres entspricht der masoretischen Vokalisation (וַיִּלְיִגוּ) und ist aus der Antike bereits durch die aramäischen Übersetzungen bezeugt, Ersteres entspricht der griechischen und lateinischen Übersetzung mit γογγύζω bzw. *murmuro*. Wiewohl beide Deutungen zumindest möglich sind, erscheint aufgrund der doppelten Parallele einerseits zum Heulen der Hunde im vorangehenden Vers (הִמָּה; 59,7.15) und andererseits zur darauf folgenden akustischen Äußerung bereits in 59,8 die Deutung als akustisches Phänomen auch in 59,16 plausibler – wie denn auch die inhaltliche Frage nach Grund und Ziel des Verbleibens der hungrigen Hunde an dem Ort, an dem sie gerade nichts zu fressen finden, schwierig zu beantworten wäre.²² Das Knurren der hungrigen Hunde mag wohl bedrohlich wirken, eine Rebellion oder Vergleichbares stellt es jedoch nicht dar. In 59,16 ist es denn auch nicht der Bildgeber, sondern sind es die mit den knurrenden Hunden verglichenen Feinde des Beters, die eine Bedrohung darstellen.

לִיג ist damit im Falle der nicht verbalisierten Unmutsäußerung der Hunde am besten als „Knurren“, im Falle der verbalisierten Unmutsäußerung der Israeliten in allen weiteren Belegen des Lexems am besten als „Murren“ zu

עיר; vgl. Jes 23,16; vgl. auch, jeweils mit der Präposition ב, 2Chr 17,9; Hld 3,2.3; 5,7); demgegenüber wird das Umkreisen der Stadt mit סָבַב אֶת־הָעִיר ausgedrückt (vgl. Jos 6,3.4.7. 11.14.15bis; 2Kön 6,15). Vgl. GUNKEL, Psalmen, 252.254. Weiter kann auch auf 1Kön 14,11; 16,4; 21,24 verwiesen werden, wo die Hunde dadurch von den Vögeln unterschieden werden, dass erstere „in der Stadt“, letztere „auf dem Feld“ „fressen“, sowie auf das Schicksal Isebels in 2Kön 9 (vgl. 1Kön 21,23).

²² Vgl. COATS, Rebellion, 22f.; HALAT³ 498f.502f.; Ges¹⁸ 603.608; ACHENBACH, Murren. Für diese Deutung von Ps 59,16 vgl. auch GUNKEL, Psalmen, 252–255. Anders dagegen TROPPEL, Hunde; HOSSFELD/ZENGER, Psalmen 51–100, 141f.150f. (Zenger); ZANELLA, לִיג *lwn*; GATHMANN, Gemeinde, 22f.34f. Die inhaltlichen Argumente Troppers vermögen nicht, zu überzeugen, da (auch) er unter Absehung des jeweiligen Verwendungszusammenhangs der einzelnen Belege von לִיג „murren“ darin pauschal „eine gegen die Befreiungsgeschichte Gottes gerichtete, auf Blindheit und Mißverständnissen beruhende Rebellion des Volkes, das damit seine eigene heilvolle Zukunft verwirft“, sieht (aaO., 88). Dass in allen anderen biblischen Belegen Subjekt des „Murrens“ Menschen sind, und dass das Verb sonst mit der Präposition עַל „gegen“ verwendet wird, spricht aufgrund des anderen, noch dazu bildhaften, Kontextes nicht gegen die hier vorgebrachte Deutung. Troppers christische Auflösung von 59,15f. übergeht das Heulen der Hunde in 59,15 und den Unterschied zwischen Bewegung (wiederkommen – durchstreifen – umherstreuen) und Nicht-Bewegung (über Nacht bleiben). Demgegenüber dürften Troppers semitistische und epigraphische (nicht aber die an Ps 59,15f. geeichten inhaltlichen) Argumente zur phönizischen Kilamuwa-Inschrift (KAI 24) in der Tat zeigen, dass hier nicht von „knurrenden“, sondern von „umhergehenden“ Hunden die Rede ist (vgl. TROPPEL, aaO., 90–95 zu KAI 24 9f.; vgl. auch die Aufnahme bei GATHMANN, aaO., 22f.).

übersetzen, wobei „Murren“ als solches keinerlei Wertung enthält, sondern erst durch den Kontext erhält.²³

Die Belege in Ps 59,16 und Jos 9,18 zeigen, dass „Murren“ einerseits nicht auf Menschen, und andererseits nicht auf die Exodusgeneration beschränkt ist, sondern von diesem schwerpunktmäßigen Beleghorizont auf andere Kontexte übertragbar ist.

Diese Übertragbarkeit zeigt sich auch in den Belegen in den Handschriften von Qumran:²⁴ 1QS/1Q28 VII 17f. spricht von einem „Murren gegen“ (לון על) die Grundlagen der Gemeinschaft von Qumran und einem unberechtigten Murren gegen den Nächsten; beides wird (unterschiedlich hart) bestraft. 1QS/1Q28 V 25 // 4QS^d/4Q258 II 5 mahnt, den Bruder bzw. Nächsten nicht mit „Murren“ (תלונה) anzureden (דבר). Nach 4QD^e/4Q270 7 i 13f. (teilweise rekonstruiert) soll aus der Versammlung verstoßen werden, wer gegen die Väter (im Unterschied zu den Müttern) „murr“ (לון על). In 1QH^a/1Q35 XIII 25, wo לון „murren“ ohne die Präposition על „gegen“ verwendet wird, klagt der Beter über das Murren über ihn durch seine Nächsten; er wird zum Grund (Z. 23) und Objekt (Z. 30) des „Murrens“ (תלונה), das hier „zusammen mit anderen negativen, mit dem gemeinschaftlichen Leben nicht verträglichen Verhaltensweisen genannt wird“²⁵ wie etwa – mit Blick auf die Murrerzählungen interessant – רגן „Nörgeln“ (Z. 23) und ריב „Streit“ (Z. 22.30.35). Schließlich wird in dem Weisheitstext 4Q424 1 7f. ohne Bezug auf die Gemeinschaft von Qumran ganz allgemein geraten, sich in finanziellen Fragen nicht auf einen „mürrischen Menschen“ (איש תלונה; Z. 7) zu verlassen. Angesichts dieser eher negativen Konnotationen von „murren“ erstaunt die Differenzierung in 1QS/1Q28 VII 17f.: Gegenüber dem Nächsten ist nur das unberechtigte (אשר לוא במשפט) Murren strafbar. „Murren muss nicht zwingend per se als negative Handlung qualifiziert werden. Es könnte aufgrund der vorliegenden Formulierung angenommen werden, dass ein *LūN bmšpṭ* straffrei und somit als rechtmäßig angesehen werden könnte.“²⁶

Die weiteren nun zu besprechenden Murrlexeme können nur insofern als Murrlexeme bezeichnet werden, als sie innerhalb der Murrerzählungen die Funktion des Murrens einnehmen, also im Wesentlichen funktions-, aber nicht zwingend bedeutungsäquivalent zu לון על „murren gegen“ sind. Die einzelnen Lexeme sind aber in aller Regel außerhalb der Murrerzählungen deutlich öfter belegt und weisen an diesen Stellen keine Konnotationen mit dem Murren und keine Berührungen mit den Murrerzählungen auf.²⁷ Die Lexeme

²³ Vgl. GATHMANN, Gemeinde.

²⁴ Vgl. zum Folgenden ZANELLA, לון *lwn*. Vgl. auch GATHMANN, Gemeinde, 22–28. Text und Stellenangaben sind der Studienausgabe von GARCÍA MARTÍNEZ/TIGCHELAAR, Scrolls entnommen. Nebst den qumranischen Belegen im engeren Sinne gibt 4QRP^e/4Q365 6a ii und 6c 10 Ex 15,24 wieder und 4QRP^e/4Q365 35 ii 1f. Num 17,20. Dazu kommen die entsprechenden Handschriften der biblisch gewordenen Texte.

²⁵ ZANELLA, לון *lwn*, 499.

²⁶ GATHMANN, Gemeinde, 24.

²⁷ Für die Belege der im Folgenden genannten Lexeme außerhalb der Murrerzählungen sei auf die Konkordanzen und Wörterbücher verwiesen.

werden hier im Wesentlichen entsprechend ihrer kanonischen Reihenfolge in den Murrerzählungen besprochen.

2.) Neben oder anstelle von לון על „murren gegen“ verwenden Ex 17,2bis und Num 20,3.13 את / ריב עם „streiten mit“.²⁸ Die Belege sind damit begrenzt auf die nach diesem Tun der Israeliten benannte Station (Massa und) Meriba (מריבה). ריב „streiten“ (absolut oder mit unterschiedlichen Präpositionen) und Lexeme derselben Wurzel sind vielfach belegt und reichen vom handgreiflichen Streit Gleichrangiger (vgl. etwa Ex 21,18) über den Zwist zwischen Gruppen (vgl. etwa Gen 26,20–22) zum Gerichtsverfahren (vgl. etwa Ex 23,3.6) und dem Streiten Gottes (vgl. etwa Jes 3,13; Hos 4,1) bzw. dem Streiten mit Gott (vgl. etwa Jer 12,1). Ob ריב „streiten“ in Ex 17,2(.7); Num 20,3.13 nun mehr handgreiflich oder mehr quasi-rechtlich verstanden wird, das Volk wegen des Wassermangels Mose angegangen ist oder einen Anspruch auf Wasser einklagen wollte, lässt der Text nicht erkennen. Deutlich ist aber, dass sich die oft belegte Engführung auf die rechtliche Deutung nicht rechtfertigen lässt, und dass die Reaktion des Volkes in beiden Fällen als unangemessen *bewertet* wird: In Ex 17,2.7 wird das „Streiten mit“ Mose als Versuchen (נסה) YHWHs, in Num 20,13 das „Streiten mit“ Mose (ריב עם; 20,3) als „Streiten mit“ YHWH (ריב את) gedeutet. In Ex 17,2f. folgt auf das „Streiten mit“ Mose das „Murren gegen“ ihn (לון על), in Num 20,2f. ist das „Streiten mit“ Mose die Fortsetzung der „Versammlung gegen“ ihn selbst und Aaron (קהל על niph.), und die sich so versammelnden und streitenden Israeliten werden in 20,10 von Mose als „Widerspenstige“ (המרים) angesprochen. את / ריב עם „streiten mit“ als Murrexem ist damit nur in Zusammenhängen narrativer Verschlimmerung belegt, in denen sich die Kommunikationssituation, das Objekt des Murrens und im Falle von Ex 17,1–7 auch der (zitierte) Inhalt des Murrens ändern und in denen unterschiedliche Murrexeme verwendet werden. Die Wiedergabe von ריב „streiten“ und Lexemen derselben Wurzel in der Septuaginta ist nicht einheitlich. Mit λοιδορέω „schmähen“ und verwandten Lexemen wird nicht nur das Murren der Israeliten in Ex 17,2.7; Num 20,3.13 bezeichnet,²⁹ sondern etwa auch das Handgemenge in Ex 21,18.

²⁸ Vgl. noch Ex 17,7 (ריב „Streit“); Num 27,14 (מריבה „Streit“); Dtn 33,8 (ריב „streiten“).

²⁹ In Ex 17,7 wird der Ortsname „Massa und Meriba“ als πειρασμός και λοιδορήσις „Versuchung und Schmähung“ übersetzt, der „Streit“ (ריב) mit λοιδορία „Schmähung“. In Num 20,13; 27,14; Dtn 32,51; 33,8; Ps 81,8; 106,32 werden die „Wasser von Meriba(t Kadesch)“ als ὕδωρ ἀντιλογίας „Wasser des Widerspruchs“, in Num 20,24 als ὕδωρ τῆς λοιδορίας „Wasser der Schmähung“ übersetzt. Bei der Übersetzung von Ps 95,8 lässt sich fragen, ob hier nicht Meriba zugunsten eines Anklangs an Mara (in Ex 15,23 Πικρία „Bitternis“ genannt) übergangen wurde: „Verhärtet nicht eure Herzen wie bei der Verbitterung (ὅς ἐν τῷ παραπικρασμῷ), entsprechend dem Tag der Versuchung in der Wüste“. παραπικραίνω „verbittern“ gibt zwar regelmäßig מרה „sich widersetzen“ wieder (vgl. Ps 78,8.17.40.56; 105,28; 106,7.33.43; 107,11), ein Lexem, das auch in den Meriba-Texten

Der Brunnenstreit in Gen 26,20–22 changiert zwischen μάχομαι „zanken, kämpfen, streiten“ und κρίνω „rechten“. Letzteres und verwandte Lexeme sind schwerpunktmäßig in Rechtstexten belegt (vgl. etwa Ex 23,3.6; Jes 3,13; Hos 4,1), etwas weniger formell ist δικάζω „streiten, richten“ (vgl. etwa Ri 6,31f.). Jeremias Widerspruch gegen YHWH in Jer 12,1 wird als Verteidigungsrede verstanden: ἀπολογέομαι.

3.) אגן hitpol. „klagen“ ist innerhalb der Murrerzählungen nur in Num 11,1 belegt, außerhalb der Murrerzählungen nur noch in Thr 3,39. Die Septuaginta übersetzt an beiden Stellen mit γογγύζω „murren“, also mit der üblichen Übersetzung für לון „murren“. Weitere Murrlexeme sind in Num 11,1–3, der kürzesten der Murrerzählungen, nicht belegt. Inhalt und (formelhafter) Aufbau der Erzählungen weisen sie aber klar als Murrerzählung aus, und als solche wurde sie auch rückblickend wahrgenommen (vgl. Dtn 9,22).

4.) und 5.) Letzteres gilt auch für Num 11,4–35. Zum Murren kommt es hier in zwei Schritten: Zunächst wird ein Teil der Wandernden, nämlich das (nicht-israelitische) „dahergelaufene Volk“ oder „Mischvolk“ (הַמִּשְׁכָּנִים), „begierig“ (הַתְּאוֹרָה; ἐπεθύμησαν ἐπιθυμίαν; 11,4a), woraufhin die Israeliten „erneut weinen“ (וישבו ויבכו; 11,4b). Belegt sind damit auch in dieser Murrerzählung zwei verschiedene Lexeme für das Murren, wobei nur das Weinen auch versprachlicht wird. Noch dazu zeichnet sich diese Erzählung durch die Betonung des *neuerlichen* Weinens in eine (nicht explizierte) Reihe von vergleichbaren Ereignissen ein.³⁰ איה hitp. „begehren“ wird nach 11,4a in 11,34 wieder aufgenommen, wo der Ort wegen des Begehrens (איה hitp.) des Volkes – womit nun *auch* die Israeliten gemeint sind – und seiner darauf folgenden tödlichen Strafe Qibrot-Hattaawa (קִבְרוֹת הַתְּאוֹרָה), „Gräber der Begierde“, genannt wird. An dieser Stelle wird also nicht das Objekt des Murrens verändert, sondern das Subjekt ausgeweitet. In den weiteren Murrerzählungen ist das Lexem nicht mehr belegt (vgl. aber noch Ps 106,14 sowie Ps 78,29.30). בכה „weinen“ als Klage- und Murrlexem begegnet nebst Num 11,4.10.13.18.20 nur in Num 14,1 (vgl. noch Dtn 1,45) und wird von der Septuaginta an diesen Stellen stets mit κλαίω „weinen“ übersetzt. Die narrative Verschlimmerung im Zusammenhang mit בכה „weinen“ in 11,4–35 (Änderung von Kommunikationsebene, Objekt und Zitation des Murrens) wurde bereits bei der Besprechung von לון „murren“ dargestellt. In 14,1f. wird das Weinen durch לון על „murren gegen“ versprachlicht und im weiteren Kontext ebenso negativ qualifiziert.

6.) Zwei Murrerzählungen, die bislang noch nicht genannt wurden, verwenden דבר כ „reden gegen“ als Murrlexem – und zwar in beiden Fällen als einziges Murrlexem: Num 12,1–16 (in 12,1.8b) und Num 21,4–9 (in

Num 20,10.24; 27,14 belegt ist, doch wird es dort von der Septuaginta jeweils anders (und jeweils unterschiedlich) übersetzt.

³⁰ S.u. Kap. 5.1. mit Anm. 7.

Stellenregister

Biblische Schriften

<i>Genesis</i>		46,9	239
Gen 1–Lev 9	189	47,26	78f.
1,1–2,3	44, 102–104	49,17	307
1,29	103		
1,30	103	<i>Exodus</i>	
2,2f.	86, 102	1–14	74, 322
2,2	104	2,1–10	162, 167
3	308, 316	2,1	42
4	248, 254	2,2	42
4,3	254	2,3	42
4,4	254	2,5	42
4,5	254	2,6	42
4,6	254	2,10	42
4,11	254	2,11	42
6,4	196	2,12	42
14,7	294	2,15–22	167
15,6	300	2,15	42
16,14	294	2,20	170, 286
20,1	294	3f.	259
20,17	82	3,1	42, 112, 126, 167
26,20–22	9f., 115	3,2	42
26,32	165	3,3	42
27,36	293	3,4	42
29,11f.	197	3,5	42
30,36	136	3,6	42
31,23	136	3,7	42
32,17	123	3,10	42
33,3	123	3,16	127
33,7	165	3,18	127, 136
33,14	123	3,21	122
36,11	220, 226	4	89, 124, 176
36,15	220, 226	4,1–17	176
36,42	220, 226	4,1	300
37,2	205	4,2–4	124
39	170	4,5	300
45,24f.	211	4,6f.	176
45,26	300	4,7	175

4,8	300	7,14–18	42
4,9	300	7,14	124
4,10–17	282	7,15	123f., 323
4,14–17	148	7,16	82, 124
4,14–16	173f.	7,17	123f., 323
4,14	161, 173	7,18	124
4,16	89, 173	7,19–22	124
4,18–20	167	7,19f.	75
4,18	42	7,19	124
4,20	42	7,20	42, 123f., 323
4,24–26	167	7,21	42, 124
4,27–31	174	7,22	82, 124
4,27	174	7,23–25	124
4,29	127	7,24	42
4,31	300	7,26	42
5	127	7,27	42
5,1f.	42	7,29	42
5,3	136	8,1–3	124
5,22f.	34, 127	8,2	42
5,22	122	8,8	82
5,23	122	8,11	82
6,2–8	96, 103	8,12–15	124
6,7	96, 103	8,15	82
6,8	203	8,16	42
6,9	116, 309	8,17	42
6,10f.	273	8,20	42
6,12	273	8,23	136
6,13–30	273f.	8,28	42
6,13	173, 273	9	124
6,14–27	273	9,1–7	82
6,14	239	9,8–12	81
6,16–25	161, 273	9,8	173
6,20	161	9,11	82
6,24	276	9,12	82
6,26–30	273	9,15–35	124
6,26	173	9,22	75
7–12	173	9,23	75f.
7	124	10	124
7,1–7	282	10,1–20	124
7,1–5	273	10,2	82
7,1f.	75, 89, 161, 173	10,13	76
7,1	173, 273	10,19	65, 69
7,4	82	10,21–27	76
7,5	75	10,21	76
7,6	282	10,22	76
7,8–13	124	11,9	82
7,8	173	12	89, 103, 296
7,13	82	12,1	173
7,14–25	123, 323	12,3	90

12,4	99, 103	15–18	79
12,6	88, 103, 199	15	32, 65, 73, 85
12,8	88	15,4	65, 69
12,10	103	15,20f.	173, 322, 339
12,12f.	75	15,20	161
12,14	103	15,22–27	2f., 6, 15f., 18, 22, 24, 37, 39f., 42, 61, 65–84, 85, 94, 110f., 121f., 129, 139, 278f., 294, 318, 321–326, 343f., 346f.
12,16	99, 103		
12,17	103		
12,18	88		
12,21	127		
12,29	42		
12,30	42		
12,33	42	15,22–25	32, 34–36, 69, 71, 73f., 77, 83, 87, 115, 118, 128f., 142, 158, 311, 321– 324, 337, 340, 343, 346, 348
12,37	42, 65		
12,38	136		
12,43	173		
13–17	41		
13,17–14,31	31		
13,18	65, 69	15,22–24	16
13,20	42, 65, 67, 70, 322	15,22f.	16, 31, 35, 68f., 71, 79, 86, 110
13,21f.	91, 232		
14	65, 69f., 73, 85, 124	15,22	18, 42, 65–72, 74f., 83, 110, 136, 142, 278, 311, 321f., 324
14,1	85		
14,2	67, 85		
14,3	85	15,23–26	66, 68, 72, 75f.
14,4	85, 91, 324	15,23–25	72f., 75f.
14,8	85	15,23	9, 18, 42, 66–68, 70–72, 75, 79, 83, 110f., 278f., 311, 321
14,9	70		
14,10	32, 85		
14,11f.	19, 21, 23, 32, 67, 96, 116f., 287, 311	15,24–27	79
14,11	21, 96f., 311	15,24–26	68f.
14,12	21, 116	15,24f.	35, 69, 71f., 75, 83, 127, 317
14,13f.	116		
14,15	85	15,24	3, 8, 18, 24, 67, 72, 75–77, 84, 110, 114f., 122, 140, 166, 278, 321
14,16	85, 124, 290		
14,17	85, 91, 324		
14,18	85, 91, 324		
14,19f.	91	15,25b.26	68f., 72, 74, 77–84, 110, 121, 125, 129, 318, 323, 344, 348
14,21	74, 85		
14,22	85		
14,23	85	15,25	18, 24, 40, 66–69, 71–73, 75–80, 83, 110, 118, 121f., 127, 129, 278, 310f., 317f., 323
14,24	91		
14,26	85		
14,27	85		
14,28	85		
14,29	85	15,26	68f., 73–75, 77–80, 82f., 317, 323, 341
14,30	322		
14,31	300, 317		

15,27	16, 18, 35, 42, 67–75, 77f., 83, 87f., 110, 115, 118f., 126, 128f., 142, 158, 278, 311, 321–324, 337, 343, 348	16,6 16,7 16,8	87, 89, 106 3, 5, 26, 87–89, 106, 153 3, 5, 87–89, 104, 106f., 122, 140, 150, 153, 155, 293, 311, 325f., 344, 350
16	2, 4f., 15–17, 22, 26, 29, 32, 34–40, 42, 44, 61f., 85–108, 109–112, 116, 118, 121, 132, 136f., 139, 146, 150f., 153–159, 285, 311f., 318, 324–326, 329f., 337, 340f., 343–350	16,9–27 16,9–15 16,9–13 16,9–12 16,9f. 16,9 16,10–14 16,10–12 16,10f. 16,10	102 94f., 107, 155, 324, 343, 350 87 94 89–91 3, 87–90, 109, 111, 140, 148, 153 87 289 27f. 27f., 87f., 90f., 106, 109, 111, 288, 324, 329f.
16,1–15	93, 116, 150, 289	16,11–15 16,11f.	42, 86, 150 88, 96, 100, 103, 155, 288
16,1–3	16, 87, 94, 102	16,11	27f., 282
16,1	16, 42, 65, 67, 71f., 85, 87f., 91, 94f., 107, 109, 111, 118f., 126, 129, 155, 321, 324, 343, 348, 350	16,12f. 16,12	155 3, 5, 88–90, 95f., 103, 106, 140, 153, 155, 205, 311, 325f.
16,2–4	137	16,13–30 16,13–15	103 87, 92, 94, 102f., 106, 155, 312
16,2f.	16, 42, 86f., 89, 93–95, 107, 110, 150, 155, 166, 324f., 343, 350	16,13f. 16,13 16,14f. 16,14	88 96f., 155f. 97 87, 92f., 95, 102, 156, 312
16,2	3f., 87, 91, 109, 111, 140, 153, 324	16,15	87, 92–96, 98, 102f., 155, 199, 311f.
16,3	4, 19, 21–23, 37, 41, 67, 87f., 96f., 116f., 150, 154f., 287f., 306, 311, 324	16,16–36 16,16–35 16,16–34	94 104 95
16,4–7	87	16,16–30 16,16–26 16,16–20	86, 94, 102, 150 100 79, 87, 92, 97, 101, 107, 121, 125, 325, 344, 350
16,4f.	16, 79, 86–88, 90, 92, 97f., 100–102, 107, 121, 125, 150, 155, 325, 344, 350	16,16–18	99, 107, 325
16,4	12, 40, 79, 87, 98–100, 106, 121, 150, 155, 311		
16,5	86f., 90, 98, 100		
16,6–10	16		
16,6f.	5, 87–89, 95, 102–104, 106f., 122, 140, 155, 293, 325f., 344, 350		

16,16	92, 98–101, 103f., 156	16,33	87, 91, 98, 103, 105, 155f.
16,17–20	92	16,34	87, 91, 98, 105
16,17f.	99	16,35	42, 87, 94f., 102, 105–107, 155, 325f., 344, 350
16,17	99, 156		
16,18	99, 103f., 156		
16,19–22	99f., 107, 325	16,36	93, 98, 104, 106f., 156, 325, 344, 350
16,19f.	86		
16,19	103	17	75, 110, 113, 115, 121, 124f., 131, 133, 154, 281
16,20	100f.		
16,21	87, 92–95, 97f., 100f., 103, 107, 155, 312, 324f., 343, 350	17,1–7	2, 9, 16–18, 22, 24, 26, 29, 31f., 34f., 37, 39f., 42, 61f., 68, 73, 75, 85, 94, 109–134, 136, 138f., 151, 153f., 156f., 159, 236, 278, 280f., 286, 288–290, 292, 294– 297, 300–302, 311f., 318, 321– 326, 335–337, 340f., 343–348
16,22–30	79, 86, 92, 97, 101, 107, 121, 125, 325, 344, 350		
16,22–26	87		
16,22	99–101, 104, 155f., 311		
16,23–30	101		
16,23f.	99f., 107, 325		
16,23	90, 100–103, 105, 156		
16,24	86, 101, 105	17,1–4	121
16,25–27	99f., 107, 325	17,1–3	16, 122
16,25f.	101	17,1f.	19
16,26	101, 103	17,1	16, 18, 34, 42, 65– 67, 72, 75, 86–88, 107, 109–111, 113f., 117–119, 125–130, 132, 278, 286, 311, 321, 324, 343, 348, 350
16,27–31	87		
16,27–29	86		
16,27	87, 101f.		
16,28f.	80, 86–88, 99–101, 107, 325		
16,28	87, 100f.		
16,29f.	87	17,2–7	34
16,29	100f., 155, 311	17,2–5	126, 128f., 321, 343, 348
16,30	93, 98, 100, 102– 104	17,2–4	16, 278
16,31f.	87	17,2f.	9, 117, 129, 278
16,31	87, 92–97, 100, 103, 107, 155f., 312, 324, 343, 350	17,2	9, 12, 19, 41, 75f., 79, 109–115, 117– 122, 127, 129–131, 133, 140, 153, 166, 278f., 286, 293, 301, 311, 321–324, 326, 335, 338
16,32–36	86		
16,32–35	98, 104		
16,32–34	91, 96, 105–107, 325, 344, 350		
16,32	87, 90, 94, 104f., 155f., 311	17,3–6 17,3f.	75, 113, 127 114

17,3	3, 19, 21–23, 67, 75f., 97, 109–114, 116–120, 125, 127, 129–131, 133, 140, 153, 166, 278, 286f., 290, 301, 306, 311, 321f., 324, 335	18,13–27	94, 138f., 151–153, 156f., 159, 328, 337, 345
		18,13	151
		18,14	151
		18,15	157
		18,16	151f.
		18,18	122, 151
		18,19	152
17,4–7	113	18,21	151
17,4–6	122, 125, 127	18,22	151f.
17,4f.	289	18,23	122
17,4	19, 24, 26, 35, 75, 109f., 114, 117, 120, 122, 125, 127f., 130f., 133, 138, 153f., 200, 278, 283, 286, 289, 310, 322	18,25	151
		18,26	151f.
		19,1f.	16
		19,1	67, 85, 118, 129, 324, 327f.
		19,2	42, 65, 67, 72, 88, 109, 118f., 126f., 322
17,5–7	121	19,5f.	275
17,5f.	110, 127, 154, 278, 288f., 292, 317	19,9	300
17,5	75, 109, 112, 122– 125f., 128–130, 132, 278, 286, 289f., 323f., 344, 348	20,8–11	104
		20,9f.	101
		20,10	102
		20,20	79
17,6	75, 79, 109, 111f., 117, 122f., 125f., 128–131, 278f., 286, 289f., 311– 313, 321, 323f., 335, 343f., 348	20,22–23,33	49
		21,18	9, 115
		21,22	169
		21,30	169
		23,3	9f., 115
		23,6	9f., 115
17,7	9, 12, 40, 75f., 79, 109–115, 117, 119– 122, 126–131, 133, 140, 153f., 166, 278f., 286, 293, 321–324, 343, 348	23,12	101
		23,20–33	81
		23,25f.	81
		23,25	81
		23,31	65
		24	152
17,8–16	36, 109, 119, 124, 132, 156, 225	24,1f.	152, 159, 338
		24,1	152
17,8	119, 121	24,9–11	152, 159, 338
17,9	124	24,9	152
17,14	156	24,11	153
18	36, 79, 125, 151, 154	24,13	152, 225
		24,12–14	152, 159, 339
18,1–27	109	24,14	152
18,1–12	138, 156f., 167	24,15–18	90f., 324, 329
18,5	125, 138	24,15	85
		24,16f.	26, 85, 329

24,18	85	32,31	122
25–29	85, 267	32,32	232
25,1	85	33,3	154
25,8	85	33,5	154
25,9	85, 329	33,6	112, 126
26,35	267	33,7–11	157, 159, 169, 173f., 338, 340
26,36f.	267	33,7	157, 174
27,1–8	267	33,9f.	157, 173
27,2f.	272	33,9	169
28,1f.	161	33,11	152, 157, 169, 173, 225
28,4	161	33,12–17	141
28,41	161	33,12	122
29,43–46	275	33,18–23	172
29,43	26	33,21–23	126
29,45f.	85, 95, 267, 329	34	157
29,46	95f.	34,5	173
30f.	267	34,6f.	25, 215, 231
30,1–10	267	34,7	232
30,27	267	34,9f.	154
30,34–38	267	34,9	215, 232
31,8	267	34,10	254
31,13–17	104	34,11–16	177
31,14f.	102	34,11	177
31,15	101f.	34,21	101
32–34	24, 34, 40, 141, 191, 219, 230–232, 233, 331	35,2	101f.
32,1–33,6	31	35,15	267
32	35, 122, 152, 169, 232	37,25–28	267
32,1–6	35, 232	38,2f.	272
32,1	11	38,21	329
32,7–14	24, 127, 141, 148, 232	38,22 ^{LXX}	272
32,7–10	231	39,38	267
32,9	122	40,5	267
32,10	230	40,16	85
32,11–13	22, 127, 231	40,17	85
32,11f.	232	40,26f.	267
32,11	231	40,33–38	90
32,12	231	40,33	85
32,13	231	40,34f.	26
32,15–35	232	40,34	85, 329
32,15	35	40,36f.	329
32,17	152, 225	40,36	329
32,19f.	35	<i>Leviticus</i>	
32,21	122	8f.	268
32,30–34	35, 141	9	189, 247, 275
32,31f.	122, 154	9,3	89
		9,6	26

9,23	26	<i>Numeri</i>	
9,24	139	1–10	266, 273, 335
10	267f., 275	1–4	266, 334f.
10,1–5	268, 273, 275, 334	1f.	192f.
10,1f.	139, 267	1	202, 206, 247
10,1	267	1,3	206
10,2	267, 287	1,4–16	193
10,8	174	1,4	192
11,1	173	1,16	192, 266
13f.	174–177, 179, 339f., 345	1,20	206
13,1	173	1,45	206
13,2	174f.	1,50	329
13,4	174, 176	1,51	273
13,5	174, 176	1,53	329
13,9	175	2	193
13,11	174	2,1	173
13,16f.	175	3f.	273
13,16	175	3,1–13	273, 276, 334
13,21	174, 176	3,4	287
13,26	174, 176	3,10	273
13,31	174, 176	3,14–39	273, 275, 334
13,33	174, 176	3,32	271, 273, 276, 334
13,46	174	3,38	273
13,50	174, 176	3,40–51	273, 276, 334
13,54	174, 176	4,1–3	273, 275, 334
14,2	175	4,1	173
14,3	174	4,4–33	273, 276, 334
14,8	174, 176	4,16	271
14,33	173	4,17	173
14,38	174, 176	4,22f.	273, 275, 334
14,46	174	4,29f.	273, 275, 334
15,1	173	4,34–49	273, 275, 334
16	268, 275	5,1–4	174
16,2	161	5,2	174
16,12f.	267, 275, 334	5,3f.	174
16,12	267	5,11–31	66
18	148	7	193
19,2	275	7,2	192
20,2	148	8	273, 276, 334
20,26	275	8,14	270
22,32f.	275	9,1–14	296f.
23,3	101f.	9,14	297
23,14	311	9,15–22	329
26,37	243	10–36	37
26,38	196, 235, 330	10–14	132, 170, 328
26,42	172	10	135, 328
		10,4	192
		10,11f.	327–330, 338
		10,11	329

10,12	65, 181, 192, 327f.	11,4–6	20f., 23, 67, 116f.,
10,13	65		137, 146, 148, 153,
10,29–11,35	139, 159		155, 166, 287f.,
10,29–32	32, 136, 138, 157,	11,4	311f., 338, 341
	167		5, 10, 15, 136–138,
10,33–36	217		146, 149f., 153,
10,33	17, 32f., 65, 135f.,		155, 158, 171, 178,
	138–142, 158, 185,		339
	310, 328, 336–338,	11,5f.	5
	345	11,5	146, 149f.
11–21	41, 326	11,6	146, 149f., 153,
11–20	326		155, 311–313
11f.	157	11,7–9	146f., 153, 155f.,
11	35, 94, 96, 130,		312
	133, 135–160, 161,	11,7	155f.
	171–173, 178f.,	11,8	156
	295, 317, 326, 328,	11,9	155f.
	336–339, 345, 350–	11,10–15	171
	352	11,10	10, 137, 146–150,
11,1–20,13	40		153f., 158
11,1–34	328, 336f., 352f.	11,11–20	138, 149
11,1–3	2, 10, 17, 22, 24,	11,11–15	24, 122, 128, 137f.,
	32f., 34f., 39, 61,		148, 154, 171
	135–137, 139–145,	11,11–14	127
	146, 158–160, 166,	11,11f.	128, 146, 148, 150
	309f., 312, 316,	11,11	24, 122, 138, 146,
	318, 327, 336–338,		148f., 151, 154
	343, 345f.	11,12	122, 146f., 149,
11,1f.	136, 153, 158		151, 153, 351
11,1	3, 10, 135–141,	11,13	5, 10, 122, 128,
	144, 158, 309f., 338		137f., 146, 148–
11,2	24, 32, 135, 138–		150, 153, 155, 166,
	141, 144, 310, 317,		338
	341	11,14–17	146f.
11,3	119, 135f., 138–	11,14f.	128, 146, 148, 150
	140, 158, 310, 318,	11,14	122, 149, 151
	348	11,15	128, 154
11,4–35	2, 5, 10, 17, 24, 32,	11,16–33	317
	34f., 39, 61f., 94,	11,16–32	148
	128, 135–139, 146–	11,16–20	171
	158, 159f., 164,	11,16f.	138, 146, 148, 152
	171, 177–179, 213,	11,16	148–150, 152
	288, 306, 309,	11,17	149–152
	311f., 318, 326–	11,18–23	146
	328, 336–340, 343,	11,18–20	20f., 23, 67, 116f.,
	345f.		138, 148, 156,
11,4–34	179		287f., 311
11,4–31	155	11,18	5, 10, 23, 122,
			137f., 144, 146,

	148–150, 155, 166, 338		338–340, 343, 345f., 352f.
11,19f.	137	12,1f.	243
11,19	146, 150	12,1	10f., 39, 136, 162– 170, 178f., 327, 340
11,20	5, 10, 12, 22, 122, 137f., 146, 148– 150, 154, 166, 338	12,2–9 12,2–4 12,2	163f., 327 163f. 11, 161–166, 168, 170, 173, 179
11,21–24	149	12,2	164
11,21–23	146, 150	12,3–8	163
11,21f.	138, 149	12,3f.	162, 164, 170f., 177
11,21	155	12,3	164
11,22	149	12,4–9	164
11,23	138, 140, 149	12,4–8	164
11,24–30	138, 147, 149f., 171	12,4f.	170
11,24	146, 149, 152	12,4	162, 164, 169, 173
11,25–30	146	12,5–8	162
11,25	146, 149, 152f., 157, 171, 173	12,5f.	173
11,26–29	147	12,5	163f., 168f., 173
11,26	147, 149, 152f., 156f., 171	12,6–9 12,6–8	163 163f., 166, 168– 172, 174, 177
11,27	152, 171	12,6	11, 163, 165f., 172
11,28	152, 156, 225	12,7f.	172
11,29	149, 152, 171	12,7	163, 170, 172
11,30	146, 149, 152, 157	12,8	10f., 163, 165f., 172f., 178, 339f.
11,31–35	146, 149	12,9	162–164, 168
11,31–34	138	12,9–16	164
11,31f.	137, 146, 150, 154f.	12,10–15	162–164, 174, 327
11,31	137f., 149, 155	12,10	162–164, 168–170, 173–176
11,32	138, 149, 155f.	12,11–16	163
11,33–35	150	12,11f.	32, 162, 164, 169, 173–175, 310, 316, 341
11,33f.	154, 160, 338	12,11	13, 163f., 169, 175, 306, 310
11,33	137, 146–148, 155, 158f., 337	12,12–16	164
11,34f.	146	12,12	163, 169, 175
11,34	10, 15, 30, 120, 136, 138f., 142, 158, 171, 339, 348	12,13–16	163f.
11,35	17, 65, 139, 161, 163, 170, 179, 181, 327f., 336f., 339, 345, 352f.	12,13–15 12,13	164 24, 82, 127, 162, 169, 175f., 310, 339
12	2, 10f., 17, 22, 31f., 34–36, 39, 61, 132, 139, 153, 157f., 161–179, 306, 316– 318, 326–328, 336,	12,14–16 12,14f. 12,14	317 24, 174–177 162, 169f., 174– 176, 286, 339

12,15	161f., 170, 174, 176f.	13,6	210, 226, 228
12,16	17, 65, 67, 139, 161f., 164, 170, 179, 181, 192, 277, 327f., 336f., 339, 345, 352f.	13,8	228
13,1–20,13	29	13,16f.	212
13f.	2, 4, 13f., 17, 24, 29, 31f., 35–40, 44, 61f., 132f., 170, 181–236, 237, 250, 252, 255f., 258, 265, 274, 278, 281, 287, 294, 298f., 318, 326–328, 330– 332–336, 338, 343– 345, 354–358	13,16	185, 192f., 228
13	18, 185, 215, 218, 294, 331f.	13,17–20	181, 206–208, 210– 212, 217–219, 233, 331, 344, 357
13,1–20	192	13,17f.	193
13,1–17	211	13,17	185, 187–190, 192– 194, 202, 205–207, 211, 213, 219, 222– 225, 234, 332, 344, 358
13,1–3	42, 181, 212	13,18–25	193
13,1f.	193	13,18–20	189, 193, 195, 207f., 213, 219, 222
13,1	14, 179, 183, 185, 187, 189, 192–195, 197f., 200f., 204f., 207, 211f., 219, 222, 233, 327, 344, 357	13,18f.	187
13,2	181, 185, 187–190, 192–195, 197f., 200–205, 207, 211f., 219, 222– 226, 228, 233f., 327, 332, 344, 357f.	13,18	185, 187f., 206–208
13,3–16	192	13,19	187f., 207f.
13,3	161, 185, 187, 189f., 192–195, 197f., 200f., 204f., 207, 211f., 219, 222, 233, 237, 277, 327, 344, 357	13,20	187f., 207f.
13,4–17	207, 212	13,21–24	181
13,4–16	181, 184f., 188, 190, 192, 202f., 205, 210, 219, 223– 225, 234, 332, 344, 358	13,21	42, 132, 183, 185, 187–189, 193–195, 197f., 200f., 204f., 207, 212, 219, 222, 233, 277, 327, 344, 357
		13,22–24	189, 194, 206–208, 210–213, 217–219, 222, 233, 331, 344, 357
		13,22	187–189, 193f., 196f., 207–210, 219, 227
		13,23–25	193
		13,23f.	187, 189, 194, 207f., 210, 219, 222
		13,23	132, 187, 194, 207– 210, 216, 288, 297, 335
		13,24	185, 207, 216
		13,25–29	181
		13,25f.	193, 222
		13,25	42, 185, 187, 189, 194f., 197f., 200f., 203–207, 219, 222, 233, 327, 344, 357
		13,26	42, 161, 185, 187– 189, 192–195,

	197f., 200f., 204–207, 211f., 219f., 222, 224, 233f., 237, 277, 294, 327, 331, 344, 357f.	14,1	4, 10, 12, 14, 137, 181, 183, 185, 187–189, 193, 197–201, 204–206, 212f., 217–219, 222, 233, 327, 331, 344, 357
13,27–31	195, 211, 213, 219, 344, 357	14,2–5	189, 197, 200f., 204f., 219, 233, 327, 344, 357
13,27–30	212		20f., 23, 67, 116f., 181, 183, 198, 213, 222, 287, 311, 332
13,27–29	206–208, 210f., 217–219, 222, 233, 331	14,2–4	21, 97, 166, 182, 188, 198f.
13,27f.	187		3–5, 12f., 181f., 185f., 193, 197f., 201f., 205, 256, 327, 331
13,27	187, 189, 193, 208, 210f.	14,2f.	21, 193, 214
13,28f.	210	14,2	22, 37, 183, 186, 201–203, 217, 221, 296f.
13,28	185, 187–189, 193, 196f., 208–210, 220, 225, 227	14,3f.	187, 192, 199f., 213
13,29	187, 190, 207f., 216, 234, 331	14,3	199
13,30f.	183–185, 187–189, 206, 208, 210–212, 217–219, 223, 227, 233, 331	14,4	27, 181, 185, 188, 193, 198–200, 222, 288
13,30	181, 184f., 187, 207, 210, 216, 219f., 223, 230	14,5–10	190, 203
13,31–33	181	14,5	181, 184, 188, 199f., 203, 205, 219, 223–225, 228, 234, 332, 344, 358
13,31	185, 187, 200, 207, 210, 224	14,6–10	184f., 203, 210, 228
13,32f.	189, 195	14,6–9	183
13,32	42, 185, 187f., 193, 195–198, 200f., 204–207, 212, 219, 222, 233, 235, 327, 330, 344, 357	14,6	185, 201
13,33	13, 166, 183, 185, 188, 196f., 206, 227, 233f., 331f., 358	14,7–9	187, 201
14	13, 17, 26, 29, 35, 122, 181, 185, 189, 212, 215, 219, 230f., 284f., 288, 299	14,7	4, 12, 181, 185, 187, 197, 201
14,1–10	27, 182, 184	14,8	26–28, 181, 185, 188f., 193, 197f., 200f., 204f., 214, 219, 222, 233, 288, 327, 329f., 344, 357
14,1–5	42	14,9	27, 127, 153, 182, 184f., 187f., 201, 205f., 213–218, 232
14,1–4	222	14,10	188, 218f., 230, 233, 331f., 338, 344f., 357
14,1f.	10	14,11–25	

14,11–22	189	14,26–35	12, 17f., 25, 27, 182, 184f., 198, 201f., 204, 214– 216, 236, 278, 301, 318, 332, 336
14,11f.	4, 13, 25, 182, 213, 215f., 218, 230f.	14,26–29	42
14,11	4, 12f., 27, 122, 154, 182, 185, 187, 213, 215f., 219, 223, 232, 235, 256, 282, 300, 333	14,26–28	189, 202, 204f., 219, 222, 233, 327, 344, 357
14,12	214–216, 230	14,26	27f., 173, 182, 187f., 193, 200, 204f.
14,13–19	22, 24f., 127, 182, 213, 215, 231f.	14,27–35	4, 182
14,13–16	25, 231f.	14,27–29	202
14,13	25, 122, 185, 232	14,27	3–5, 182, 185, 187f., 201, 205, 216, 327
14,14	122, 154, 185, 232	14,28–34	182, 184, 201, 230
14,15	122, 185	14,28–30	202
14,16	122, 185	14,28f.	331
14,17–19	231f.	14,28	144, 182, 188, 193, 201, 204f., 216f.
14,17f.	25	14,29–35	198
14,17	230f.	14,29	3–5, 97, 182, 185, 188–190, 193, 201f., 204–206, 219, 222–225, 233f., 299, 327, 332, 344, 357f.
14,18	25, 231f.	14,30–35	202
14,19	25, 122, 185, 232	14,30–33	186
14,20	25, 215, 232	14,30–32	188, 202, 205, 219, 223–225, 234, 332, 344, 358
14,20–25	4, 12f., 213, 215	14,30	182, 184f., 189f., 202–205, 210, 220, 228, 230, 296
14,20–23	182	14,31–37	189
14,21–25	25	14,31–35	42
14,21–23	235	14,31–34	202
14,21f.	26f.	14,31f.	193, 204
14,21	187, 215, 219	14,31	12, 182, 184, 203f., 214, 221, 223, 296
14,22–24	187	14,32	97, 202
14,22f.	214	14,33f.	225
14,22	4, 12f., 40, 79, 182, 185, 213–216, 223, 232	14,33	182, 188, 201–206, 214, 219, 222, 233, 236, 327, 344, 357
14,23	4, 12f., 182, 184f., 187, 189, 213–216, 219, 230, 232, 256, 330, 333		
14,24	182, 184, 187–189, 203, 210, 215f., 218–220, 223f., 227, 230, 233, 296, 331, 344, 357		
14,25	65, 182f., 187–189, 205, 214–219, 222, 230, 233, 303, 308, 331f., 338, 344f., 357f.		
14,26–38	186, 205		

14,34	182, 185, 188, 203f., 206, 233, 331, 358	15,39f. 16–18 16f.	275 37f., 248 2, 4, 13, 17, 26, 29, 31f., 35–37, 39f., 42, 44, 61f., 132f., 199, 218, 237–276, 278, 287–289, 297, 299–301, 318, 326f., 332, 334– 336, 338, 343, 345, 347, 358–361
14,35	4, 13, 182, 185, 187, 201f., 204f., 219, 222, 233, 236, 327, 330f., 344, 357		2, 13, 32, 34f., 239, 241, 243f., 246, 253, 255, 257, 263f., 267, 270–272 15, 243f.
14,36–38	181f., 184f., 198, 204f.		299–301, 318, 326f., 332, 334– 336, 338, 343, 345, 347, 358–361
14,36	3, 5, 182f., 185, 188, 205f., 219, 223–225, 234, 332, 344, 358	16	2, 13, 32, 34f., 239, 241, 243f., 246, 253, 255, 257, 263f., 267, 270–272 15, 243f.
14,37	187, 193, 198, 201, 205, 217, 219, 222, 233, 286f., 327, 344, 357	16,1–17,5 16,1–18 16,1–11 16,1–3 16,1f.	245 250 243 11, 218, 238–241, 249f., 252, 255, 259, 265, 268f., 272, 274–276, 332– 334, 344, 358, 361 238–240, 248f., 254f., 260, 273f.
14,38	184f., 188, 190, 203, 205, 210, 219, 223–225, 228, 234, 296, 332, 344, 358		238, 241, 243, 248f., 254, 260– 262, 265f., 275, 333, 344, 361
14,39–45	204–206, 209, 213, 216–219, 222f., 233, 237, 331f., 344, 357	16,1	238–240, 248f., 254f., 260, 273f.
14,39–44	187		238, 241, 243, 248f., 254, 260– 262, 265f., 275, 333, 344, 361
14,39	42, 182f., 185, 187– 189, 193, 204f., 216–218	16,2	238, 241, 243, 248f., 254, 260– 262, 265f., 275, 333, 344, 361
14,40–45	187, 189, 205, 217f.		240
14,40–44	189	16,3–11	240
14,40	13, 183f., 187, 207, 217, 219, 306	16,3f.	242, 248f., 260, 262, 265, 275, 333, 344, 361
14,41–43	183, 223		344, 361
14,41	14, 184, 187, 193, 204, 216f., 219	16,3	4, 11, 13, 132, 166, 240, 243, 254, 259– 261, 265f., 275, 287, 301
14,42	154, 183f., 193, 204, 207, 217		240, 248, 260
14,43–45	219	16,4	240, 248, 260
14,43	187, 209, 216f.	16,5–11	242, 253
14,44f.	183	16,5–7	240, 242, 248, 250, 259–265, 271, 334f.
14,44	187, 207, 217		240, 245, 248f., 260–262, 264–266, 269, 272, 275f., 333, 344, 361
14,45	184, 187, 189, 209, 216, 237, 303	16,5	240, 245, 248f., 260–262, 264–266, 269, 272, 275f., 333, 344, 361
15–19	183, 237		242, 262, 264, 267– 269
15–17	199		242, 262, 264, 267– 269
15	183, 237, 327	16,6f.	242, 262, 264, 267– 269
15,32–36	102		242, 262, 264, 267– 269
15,37–41	237		242, 262, 264, 267– 269

16,6	240, 248f., 260–262, 265, 269, 272, 275f., 333, 344, 361	16,19–22	27, 200, 245, 249, 262, 271f., 276, 333, 344, 361
16,7–11	250	16,19	4, 11, 13, 25, 28, 240f., 244f., 261, 269f., 287f., 300
16,7	242, 245, 248–250, 260–262, 264–266, 269, 272, 275f., 333, 344, 361	16,20f.	26
16,8–11	240, 242, 249, 259f., 268f., 272f., 276, 333, 344, 361	16,20	28, 173, 245, 270
16,8	260	16,21	28, 245, 270, 289
16,9	260, 270	16,22	13, 25f., 28, 245, 270, 288f., 299
16,10	260	16,23–27	317
16,11	3–5, 13, 256, 268f., 271, 293	16,23f.	25, 241, 256
16,12–15	249f., 252, 269, 274f., 332, 344, 361	16,23	249, 251f., 254, 274, 332, 344, 361
16,12–14	20–23, 67, 97, 116f., 240f., 243, 251, 256, 287f., 311, 333	16,24	148, 238, 240f., 249, 251f., 254f., 270, 272, 274, 276, 332f., 344, 361
16,12f.	248	16,25–35	245
16,12	23, 239f., 252f., 255f., 333	16,25f.	249, 252, 254, 274, 332, 344, 361
16,13f.	252f.	16,25	240f., 248, 251, 253f., 256
16,13	20f., 237, 252f., 255, 259, 306, 311	16,26	241, 248, 251, 256, 270
16,14	23, 248, 252f., 255, 259, 297	16,27–34	241, 270
16,15	248, 251, 253f.	16,27	238, 240–242, 248f., 251f., 254f., 256f., 270, 272, 274, 276, 332f., 344, 361
16,16–22	262	16,28–34	240, 242, 254, 263
16,16–18	242	16,28–33	333
16,16f.	240, 242, 249f., 259, 261, 268f., 272, 275f., 333, 335, 344, 361	16,28–31	241, 248f., 251f., 254, 274, 332, 344, 361
16,16	241, 245, 269	16,28–30	4, 256
16,17	241f., 267, 269	16,28	258
16,18–17,5	245	16,29	258
16,18–31	254	16,30	4, 12f., 254, 256f., 333
16,18–21	269	16,32–34	247
16,18	241f., 244, 248–250, 261f., 264f., 267–269, 272, 275f., 333, 335, 344, 361	16,32	240f., 248f., 251f., 254, 257f., 270, 272, 274, 276, 332f., 344, 361
		16,33f.	241, 251f., 254, 274, 332, 344, 361

16,33	248f., 252, 254	17,10–15	271
16,34	248f., 251, 256	17,10	26, 28f., 245, 263f., 270, 288f.
16,35	139, 242, 248f., 261–265, 267, 270f., 275, 333, 335, 344, 361	17,11–15 17,11–14 17,11–13	29, 245, 264 248 264
17	32, 243f., 246, 248, 250, 263, 290–292, 297, 316	17,11f. 17,11	242, 244 242, 248, 262, 264, 267, 270
17,1–15	263	17,12	238f., 248
17,1–5	243, 245, 248, 263, 271f., 276, 298, 316	17,14	249, 263–265, 271f., 275f., 333, 344, 361
17,1	249, 272, 276, 333, 344, 361	17,15–28	265, 275, 333, 344, 361
17,2f.	272		248f., 263f.
17,2	148, 242, 249, 271f., 276, 333, 344, 361	17,15 17,16–28 17,16–26	249, 263–266, 271 98, 244, 248, 264, 290–293, 298, 300, 302, 336
17,3–5	272, 276, 333, 344, 361		265
17,3	13, 245, 249, 271f., 316	17,16–20 17,17	266, 290
17,4f.	272	17,18	192, 264, 290
17,4	238, 249, 271f., 360	17,19	105, 244, 290
17,5	242, 245, 249, 263, 269, 271–273, 316	17,20	3, 5, 8, 244, 264– 266, 292, 309, 341, 361
17,6–28	15, 238, 244f., 263, 265	17,21	266, 290
17,6–26	238, 263, 334	17,22–26	132
17,6–15	32, 36, 153, 238, 243f., 263f., 270f., 334f.	17,22 17,23 17,24	244, 290f. 244, 264, 290, 292 244, 264, 291
17,6–14	263	17,25f.	245, 264, 316
17,6–13	249, 263, 265, 275, 333, 344, 361	17,25	3–5, 13, 73, 105, 244, 264f., 271, 290, 292, 309, 316, 341
17,6f.	244f.		21, 132, 244, 248, 263f., 286f., 297, 300, 335
17,6	3–5, 11, 21, 166, 238, 243–245, 263, 265	17,27f.	263
17,7–15	245, 262	17,27	334
17,7–11	27f., 200	17,28f.	244, 263
17,7–10	28	17,28	327
17,7–9	289	18f.	237, 277
17,7f.	28	18	273, 276, 334
17,7	4, 11, 28, 240, 243, 245, 263, 265, 287f., 300	18,1–7 18,1–5	248
17,8	29, 245, 263, 289	18,1	174
17,9	29, 245, 263, 282	18,4	273

18,5	270	20,4	131, 280f., 283–
18,7	273		287, 290, 293, 297,
18,8	174		306, 311
18,20	174	20,5	20, 22, 66, 117,
19	277, 296f.		131f., 187, 278,
19,1	173		280f., 283, 285–
19,3f.	271		288, 293, 297, 311,
19,3	298		324
19,4	298	20,6–11	288
19,10	297	20,6–8	131
20	125, 132f., 182,	20,6f.	200, 280f., 288
	279, 282, 284, 292,	20,6	16, 26, 28, 200,
	295, 298f.		278–280, 282f.,
20,1–13	2, 14, 16f., 22, 26,	20,7–11	286, 288f., 291
	29, 31, 34–40, 42,	20,7f.	291f.
	44, 61f., 111, 113f.,	20,7	278f., 288
	119, 125, 128, 130–	20,8–11	28, 280, 282, 284
	134, 136, 142, 161,	20,8	125, 289f., 293, 324
	188, 199, 236, 277–		131f., 161, 280–
	302, 311, 318f.,		283, 285f., 289–
	326, 335f., 338–	20,9–12	293, 302, 311f., 336
	340, 343, 345f.,	20,9–11	281
	361f.		278f., 283, 302,
20,1	16f., 42, 67, 131f.,	20,9	335f.
	161, 183, 187, 194,		132, 280–283, 289–
	237, 277f., 280f.,	20,10–13	291, 302, 336
	283, 286, 293–297,	20,10f.	281
	299, 328	20,10	292
20,2–8	281		9f., 13f., 73, 131f.,
20,2–5	285f.		280–283, 285f.,
20,2f.	9, 11		289, 291–293, 311f.
20,2	11, 13, 16, 18, 86,	20,11–13	284
	113, 131f., 166,	20,11	131f., 280–284,
	278, 280f., 283,		286, 289–293, 311f.
	285–287, 294,	20,12	13, 17, 125, 132f.,
	296f., 301, 311, 335		173, 277–281, 283–
20,3–5	16, 20f., 23, 67, 97,	20,13	285f., 288–290,
	116f., 166, 278,		294, 297, 300f., 324
	285, 288, 294, 311,		9, 113, 115, 120,
	335		131, 277, 279–281,
20,3	9, 11, 13f., 21, 113,		284, 286, 293f.,
	115, 131f., 170,	20,14–21	297–299, 311, 335
	187, 278, 280f.,		277, 279, 299, 303,
	285–287, 294,		305, 308
	296f., 301, 335	20,14	294
20,4–7	280	20,16	294
20,4f.	21f., 287, 297	20,19	117f.

20,22–29	225, 271, 277, 294, 298, 301, 303, 308, 336	25 25,7 25,12	168, 273 273 172
20,22	17, 42, 65, 67, 277, 294, 299	26	193, 202, 241, 296, 318
20,23	173	26,5	239
20,24	9f., 14, 73, 115, 120, 277, 279, 300	26,8–11 26,8	241, 255, 276 239
20,28f.	287	26,9–11	238, 258
20,29	93, 303	26,9	13f., 256
21	32, 307	26,10	139, 238, 257
21,1–3	303, 305	26,11	241, 273
21,4–10	32	26,58	276
21,4–9	2, 10f., 17, 24, 32, 35f., 40, 42, 61, 144, 153, 288, 296, 303–319, 326f., 338, 340f., 343, 346, 362	26,59 26,61 26,65	161 267 220, 225, 228, 234, 296, 336
21,4–7	34	27	299
21,4–6	306	27,3 27,12–23	13, 246, 256, 296 220, 225, 294, 298f., 301f., 336
21,4	17, 33f., 65, 303, 305, 308–310, 314	27,12–14 27,13	279, 296 161
21,5–9	33f.	27,14	9f., 14, 73, 115, 120, 293f., 300
21,5	11, 21–23, 67, 97, 116f., 165f., 287f., 304–306, 309–311, 317f., 340	27,16 27,19 27,21f.	270, 299 298 298
21,6–9	39	27,21	294
21,6	304–308, 310, 313, 316	30,2 31	192 168
21,7–9	306	31,26	193
21,7	11, 13, 24, 32, 144, 165, 304–310, 316– 318, 340f., 346	32 32,2 32,5	229, 255, 303 229 255
21,8f.	24, 309f., 317	32,6–15	191, 209f., 212, 219, 228–230
21,8	304–308, 318f.		
21,9	304–308, 314, 318f., 341, 346	32,6–9 32,6	229 229
21,10–35	17	32,7–15	229
21,10–20	303	32,7	229, 255
21,10	42, 65, 303	32,8	229, 294
21,11	42, 65	32,9	209f.
21,12	65	32,10–12	220, 225, 229, 234, 336
21,13	65		
21,16–18	36	32,10	229
21,21–35	303	32,11f.	224
22,1	17, 42, 65	32,11	230
24,5	251	32,12	220, 228–230, 296

32,13–15	229	1,1	220
32,13	229, 236	1,2	221, 294
32,14	229	1,6–8	220
32,15	229	1,6	220
32,16–19	229	1,7	220
32,19	255	1,8	80
32,21	255	1,9–18	151–153, 220, 328
32,22	255	1,9	151
32,27	255	1,12	151
32,28–32	229	1,16	151
32,28	193, 220, 298	1,17	152
32,29	255	1,19–46	13f., 32, 39, 183, 187f., 190f., 195, 198, 209f., 212, 219, 220–224, 225, 227, 229f., 233f., 331f.
32,30	255		
32,32	255		
32,33–42	228f.		
33	131		
33,1–49	65–67, 109, 132		
33,5–11	70	1,19–45	189, 221
33,8–11	65	1,19–21	235
33,8	66, 136	1,19f.	220, 222, 233f., 331
33,10f.	65, 70	1,19	189, 194, 220f., 294
33,11	109	1,20–27	189
33,12–14	109	1,20–23	14, 183
33,14f.	119f.	1,20	189, 235
33,14	132	1,21	220, 235f.
33,15	109, 132	1,22–25	236
33,16f.	136	1,22–24	220, 222, 233f., 331
33,17f.	179	1,22f.	192
33,18–36	179	1,22	185, 189, 220, 222, 224
33,36f.	294		
33,36	132, 294	1,23	189, 223
33,37–39	296	1,24–26	189
33,41–44	304	1,24f.	210, 222
34	193	1,24	209f., 220, 224
34,1–12	194	1,25–28	195
34,3f.	294	1,25–27	222
34,3	194	1,25	220, 222, 224, 233f., 331
34,8	194		
34,16–29	193	1,26–28	210
34,17	220, 298	1,26f.	220, 222, 233f., 331
34,19	226, 228	1,26	14, 73, 236
36,1	192	1,27–33	14, 183
		1,27f.	183
<i>Deuteronomium</i>		1,27	3, 14, 135, 166, 183, 185, 189, 220f.
1–3	29, 189f., 221		
1	151, 154, 183–185, 188, 192, 198, 214, 220–224, 234–236, 328, 331f.	1,28–33 1,28–32 1,28	332 189 189, 197, 210, 220, 223–225, 227, 234

1,29–33	184, 220, 223, 234	3,24f.	279
1,29–31	183, 223	3,26	279, 299
1,29	183	3,27f.	279
1,31	220	3,28	221
1,32f.	183, 189	4,21f.	299, 301f.
1,32	13, 185, 300	4,21	279, 299
1,33	185	4,34	79
1,34f.	189, 235	4,45–28,68	189
1,34	220, 222, 233f., 331	5,13f.	101
1,35f.	221	5,14	102
1,35	189, 220–222, 230, 233f., 331	5,31	78
1,36–38	189	6,16	12, 79, 120, 131, 133
1,36	210, 221, 223f., 227f., 230, 234, 236, 332	7,1–4	177
1,37f.	221, 224, 236	7,1f.	6
1,37	221, 236, 279, 299, 301	7,1	177
1,38–40	221	7,4	80
1,38	220f., 224, 230, 236	7,5	315
1,39f.	221	7,6	275
1,39	189, 203, 214, 220– 223, 233f., 331	7,14	81
1,40–46	189	7,15	80f.
1,40–45	332	8,2	12, 79, 88
1,40–44	189	8,3	86, 92, 108
1,40–43	220, 222f., 233f., 331	8,8	288
1,40	65, 221	8,15f.	131, 305, 312f., 341
1,41–43	223	8,15	125, 130, 289, 307, 311–313, 315f., 341, 346
1,41	13	8,16	12, 79, 88, 92, 108, 151, 312
1,42	14, 184, 223	8,20	13
1,43	14, 73, 184, 223	9f.	34
1,44	184, 220–223, 233f., 331	9,1f.	223, 234, 332
1,45	10, 137, 220, 222f., 233f., 237, 331	9,2	197, 227
1,46	189, 194, 221, 294	9,7	14, 73
2,1	65, 221	9,8	14
2,2–6	279	9,12–14	231
2,10	227	9,14	230
2,11	227	9,20	310
2,14	221, 294	9,22	10, 14, 120, 130, 133, 136, 140
2,16–3,17	222	9,23f.	73, 223, 234, 332
2,21	227	9,23	13f., 187, 221, 294, 300
3,23–29	220	9,24	14
3,23–28	299, 301	9,25	230
3,24–28	298	9,26–29	231
		9,26	231f., 310
		9,27	231

9,28f.	232	31,15	173
9,28	97, 231	31,23	152, 157, 220f.
9,29	231	31,27	14, 73
10,8f.	266	32,13	130, 289, 312
10,8	270	32,24	307
11	258	32,39	82
11,2–7	257f.	32,48–52	133, 279, 298, 301,
11,2f.	257		336
11,4	65, 257	32,48–50	132, 298
11,5f.	257	32,50	161, 298
11,5	257f.	32,51	9, 115, 120, 132f.,
11,6	239, 250, 255, 257f.		294, 298
11,13–15	80	32,52	132, 298
12,3	315	33,8	9, 12, 79, 115, 120,
13,4	79		132
14,2	275	34	318
14,21	275	34,1–6	298
17,3	80	34,5	42
18,1–8	266, 275, 334	34,9	220
18,1f.	266	34,10	157, 173
18,3	266, 273, 334		
18,4–8	266	<i>Josua</i>	
18,5	266	1–11	189
18,9–22	258, 274	1,1f.	42
18,22	258	2–12	42
20,2–4	184, 223	2	212
20,16–18	6	2,10	65
21,5	266	3,1	42
23,2–9	177f.	3,5	156
23,8f.	228	3,14	42
24,8f.	162	3,15	297
24,8	162	3,16	42
24,9	162	4,11	42
25,9	176	4,19	42, 297
26,19	275	4,23	65
28	81	5,10–12	106
28,9	275	5,11f.	106
28,15–68	81	5,11	311
28,20	80	5,12	105f., 108, 326
28,27	81f.	6,1–3	42
28,35	81f.	6,3	7
28,58–61	81	6,4	7, 42
28,66	300	6,5	42
29f.	189	6,7	7, 42
29,4f.	80	6,11	7, 42
29,21	81	6,14	7, 42
31,1–8	220	6,15	7, 42
31,7	221	6,16	42
31,14f.	152, 157	6,20	42

6,21	42	14,1	298
6,24	42	14,6–15	189, 191, 194, 209, 219f., 224–226, 227f., 234, 332
7,7–9	231		
7,12f.	243		
7,13	156	14,6–12	224
8,1	42	14,6f.	294
8,2	42	14,6	220, 224–226, 228
8,10	42	14,7	224f.
8,11	42	14,8	224, 227, 230
8,12	42	14,9	224, 226, 230
8,13	42	14,10f.	226
8,14	42	14,10	225
8,19	42	14,11f.	224, 226
8,21	42	14,12	225, 227
9	6, 15	14,13f.	228
9,3	42	14,13	220, 224, 226, 228
9,6	42	14,14f.	224, 226
9,8	42	14,14	220, 224, 227f., 230
9,14	6	14,15	224, 227f.
9,15	6, 42	15	224, 227
9,18–21	6	15,1–3	294
9,18	3, 6, 8	15,13–19	189, 191, 209, 219, 224, 226–228, 234, 331
9,21	6		
9,23	6		
9,24	6	15,13f.	226
9,27	6	15,13	226–228
10–12	228	15,14	227f.
10	42	15,15–19	226
10,1–4	6	15,17	220, 226
10,1	42	17,4	298
10,3f.	42	18,3–9	211
10,5–7	42	19,51	298
10,5	228	21,1	298
10,9	42	21,9–16	228
10,10	42	21,11	227
10,29–32	42	21,12	228
10,34–40	42	22	255
10,36f.	227	23	189
10,38f.	227	23,6–13	178
10,41	294	24,6	65
10,42	42	24,25	76, 78f.
11,21f.	228	24,29	225
11,21	227		
11,22	227	<i>Richter</i>	
11,23	228	1,9–11	228
12,10	228	1,10–15	228
12,13	228	1,13	220, 226
13,1	225	1,14	3
14	227	1,16	167f.

1,20	227f.	10,6	143
2,4f.	197	10,7	143, 310
2,6–3,6	143	10,10	143f., 310
2,6–9	189	10,15	144, 310
2,6	143	10,16	309f.
2,7–12	143	11,16f.	294
2,11–19	143, 145, 158, 310, 337, 345	11,16	65
2,11–13	143	11,29	159
2,11	143	11,33	143
2,14–16	143	12,7	143
2,14	143, 310	13,1	143
2,16	143	13,25	159
2,18	143	14,6	159
2,19	143	14,19	159
2,20	143, 310	15,14	159
2,22	79	16,16	309
3,1–6	178	16,21	253
3,1	79	18,1–10	212
3,4	79	20,26	137
3,5	178	21,2f.	197
3,7–11	143, 158f., 337, 345	21,10f.	211
3,7	143		
3,8	143, 310	<i>1 Samuel</i>	
3,9	143, 220, 226, 310	8,16	253
3,10	159	10,6	153
3,11	143, 220, 226	10,9	153
3,12	143	10,10–13	153
3,15	143, 310	11,2	253
3,30	143	12,3	253
4,1	143	19,20–24	153
4,2	143	24,17f.	197
4,3	143, 310	25,3	226
4,11	167f.	29,4	253
4,23	143	30,14	226
5,1	165	30,25	78f.
5,31	143		
6–8	168	<i>2 Samuel</i>	
6,1	143	3,29	175f.
6,6	143, 310	11,14f.	211
6,7	143, 310	11,18–22	211
6,11–24	143	18,12	170, 286
6,31f.	10, 115		
6,34	159	<i>1 Könige</i>	
7,17	139	2,22	170, 286
7,19	139	8,5	13
8,28	143	9,26	65
8,32	143	11,1–13	178
10,6–16	310	11,1	178
		11,8	315

14,11	7	18,4	304f., 313–317,
14,23	313		319, 341, 346
16,4	7	20,5	82
18,38	139	20,8	82
19,4	136	21,3	315
19,8	136	22,17	315
21,8–11	211	23	315
21,23	7	23,5	315
21,24	7	23,8	315
22,44	315	25,7	253
<i>2 Könige</i>		<i>Jesaja</i>	
1,9–15	139	1–40	52
2,1–18	73	3,7	197
2,8	74	3,13	9f., 115
2,14	74	5,20	66
2,15	153	6,2	307
2,19–22	66, 68, 73f., 76, 83, 323f.	6,6	307
		7,9	300
2,19	81	7,17	48
2,21	73f., 81	7,20	48
2,22	73	8,7	48
3,9	136	11,2	153
5	176f., 239f.	14,29	307
5,1–14	176	19,22	82
5,3	176	23,16	7
5,6	176	29,24	3
5,7	175f.	30,6	307
5,8	177	30,12	3
5,10	175, 177	30,26	82
5,11	176	32,15	152
5,13	177	35	49
5,14	175, 177	40–66	52
5,27	175f.	40,8	149
6,15	7	42,2	197
7,3f.	174	42,14	153
7,5	139	44,3	152
7,8	139	45,23	149
7,10f.	174	46,3	153
9	7	48,21	289
12,4	315	49,15	153
12,21	243	50,2	149
14,4	315	50,6	176
15,4	315	54,2	251
15,5	174f.	55,11	149
15,35	315	57,18f.	82
16,4	315	58,9	3
17,9f.	313	59,1	149
17,11	315	63,10–14	152

66,13	153	<i>Hosea</i>	
		2,16f.	30, 41
<i>Jeremia</i>		4,1	9f., 115
2,1–3	30, 41	6,1	82
2,2f.	30	7,1	82
3,4	30	9,10	30, 41
3,22	82	11,3	82
7,3	203	14,5	82
7,5	141		
7,7	203	<i>Joel</i>	
8,17	307	2,13	25, 231
12,1	9f., 115	3	152
17,14	82		
30,17	82	<i>Amos</i>	
30,18	251	7,1–6	24
31,20	165	5,19	307
33,6	82	9,3	307
33,20	172		
33,25	79	<i>Jona</i>	
49,21	65	3,3	136
		3,4	136
<i>Ezechiel</i>		4,2	25, 231
4,6	204		
6,11	172	<i>Micha</i>	
8,7–13	275	2,7	309
18	299	6,4	161
20	30		
20,5	203	<i>Nahum</i>	
20,6	185, 203	1,3	25, 231
20,8	14, 25		
20,13	14, 25	<i>Habakuk</i>	
20,15	203	3,7	167f.
20,21	14, 25	3,8	172
20,23	203		
20,28	203	<i>Sacharja</i>	
20,42	203	11,8	309
20,44	25		
36,7	203	<i>Maleachi</i>	
36,13f.	196, 235, 330	2,13	253
36,26f.	152	3,20	82
39,29	152		
44,6–16	276, 334	<i>Psalmen</i>	
45,11	156	6,3	82
47,1–12	73	29,8	294
47,13–20	194	30,3	82
47,14	203	41,5	82
47,19	120, 294	42–49	276
48,28	120, 294	50,20	165
		59,7f.	6

59,7	7	106,18	139
59,8	7	106,22	65
59,15f.	6f., 15	106,24	12f.
59,15	7	106,25	3, 13f.
59,16	3, 7f.	106,32	8, 14, 115, 120
60,4	82	106,33	9, 14, 73
78	31, 136	106,43	9, 14, 73
78,5	79	107,11	9, 12, 14
78,8	9, 13f., 73	107,17–22	84
78,15f.	136	107,20	82
78,15	289	114,8	289, 312
78,16	289	136,13	65
78,17–31	136	136,15	65
78,17	9, 13f., 73	137,1	137
78,18	12, 79	145,8	25, 231
78,19f.	171	147,3	82
78,19	11, 165		
78,20	289	<i>Hiob</i>	
78,21	136, 171	1,16	139
78,22	13	5,18	82
78,24	108	17,13	119
78,25	108	19,3	12
78,29	10	19,18	165, 171
78,30	10	21,4	309
78,32	13	21,12	197
78,37	13	21,28	251
78,40	9, 14, 73	30,10	176
78,41	12, 79	42,7–9	148
78,56	9, 12, 14, 73, 79		
81,5	78	<i>Proverbia</i>	
81,8	9, 115, 120	23,32	307
84f.	276	27,7	66
86,15	25, 231	30,17	253
87f.	276		
90,8	169	<i>Rut</i>	
95,8	8, 115, 120	1,9f.	197
95,9	79		
99,6f.	173	<i>Hohelied</i>	
103,3	82	3,2	7
103,8	25, 231	3,3	7
105,28	9, 14, 73	3,10	119
105,40	108	5,7	7
105,41	289		
106,6	13	<i>Threni</i>	
106,7	9, 14, 65, 73	2,3	139
106,9	65	3,39	3, 10, 135, 141
106,14	10, 12, 79		
106,16–18	256f.	<i>Ester</i>	
106,16	14	9,29	165

<i>Esra</i>		31,1	314
7,10	78f.		
9–10	178	<i>Judith</i>	
9,1	178	5,22	3
<i>Nehemia</i>		<i>I Makkabäer</i>	
9	108	11,39	3
9,6–15	108	<i>Psalmen Salomos</i>	
9,9	65	5,13	3
9,13	108	16,11	3
9,14	108	<i>Sapientia Salomonis</i>	
9,15	108, 203	1,10f.	3
9,16–31	108	<i>Jesus Sirach</i>	
9,17	14, 21, 25, 192, 231	10,25	3
9,20	108	31,24	3
10,31	178	37,30	137
13,1–3	178	45,18f.	256
13,15–22	101	46,7	3, 228
13,23–30	178	<i>Matthäus</i>	
<i>I Chronik</i>		20,11	3
1,36	220, 226	<i>Lukas</i>	
1,53	220, 226	5,30	3
2,33	239	15,2	3
4,13	228	19,7	3
4,15	226, 228	<i>Johannes</i>	
5,3	239	6,41	3
5,29	161	6,43	3
6,7–13	276	6,61	3
6,16–23	276	7,12	3
6,39–44	228	7,32	3
6,41	228	<i>Apostelgeschichte</i>	
9,17–34	276	6,1	3
12,16	297	<i>I Korinther</i>	
13,10	287	10,10	3
23,13	270	<i>Philipper</i>	
26,1–19	276	2,14	3
<i>2 Chronik</i>		<i>I Petrus</i>	
5,6	13	4,9	3
7,14	82		
13,6	243		
17,9	7		
20,19	276		
26,19–23	174f.		
26,19f.	175f.		
26,20	175		
29–31	314		
30,20	82		

Judas

16 3

Schriften aus Qumran

1QS/1Q28	8	4QDtn ⁱ	258
1QH ^a /1Q35	8	4QPhyl A	258
4QpaleoGen-Ex ^l	109, 199	4QPhyl K	258
4QEx ^c	109	4QS ^d /4Q258	8
4QpaleoEx ^m	109f., 153, 267	4QD ^e /4Q270	8
4QLev-Num ^a	169, 172	4QRP ^e /4Q365	8, 194, 209
4QNum ^b	169, 172, 178, 194, 209, 238f., 261, 279, 339, 353	4QpsEzek ^{a-f}	39
		4Q424	8
		8QMez	258
4QDtn ^h	221		

*Weitere Schriften*Herodot *Historiae* 307Josephus *Antiquitates Iudaicae*
95, 178, 252, 307*Liber Antiquitatum Biblicarum*
237f., 254

Autorenregister

- Abela, A. 166
- Achenbach, R. 7, 16, 19, 39–41, 45, 67, 72, 87, 96, 110, 113, 123, 126f., 135f., 140–142, 144–147, 150–152, 154, 157, 164, 167f., 170, 172, 174–176, 178, 188–190, 192–194, 199, 201f., 204, 207f., 210f., 220f., 223–226, 228f., 237, 248, 252, 254, 256, 258f., 261, 264, 266f., 269, 273–275, 281–283, 289, 293, 295–298, 300, 305, 311, 315
- Ahuis, F. 247
- Albertz, R. 67, 69, 72f., 80f., 87, 91–93, 99, 110, 113f., 118–120, 122–124, 126f., 152, 232, 281, 298
- Arden, E. 283
- Artus, O. 14, 16, 29, 67, 147, 158, 173, 183, 188, 193f., 196, 199, 203f., 207f., 228f., 237, 243, 248, 253f., 263, 275, 279f., 287
- Aurelius, E. 23–25, 34f., 67, 69, 71–73, 76, 110, 112–115, 121f., 126–128, 135, 138–142, 144–148, 151, 153–155, 188, 214–216, 222f., 231f., 240, 243, 247f., 251, 254, 258f., 261, 263, 269f., 295, 299, 305, 308–311, 313, 315, 317f., 340
- Baden, J.S. 91, 146, 148, 151, 186, 195, 215, 221, 246, 250
- Baentsch, B. 69, 71, 74, 80f., 118, 135, 146f., 164, 169–171, 186, 208, 247, 263, 281, 300, 305
- Barth, C. 30–32
- Becker, U. 46, 56, 143
- Beentjes, P.C. 97
- Ben-Porat, Z. 52
- Berner, C. 6, 40–42, 69f., 72, 75–77, 79, 87–90, 93, 113f., 116, 119, 123–128, 232, 238, 241f., 245, 248f., 251–256, 258–262, 264, 272, 280, 289, 305, 308–310, 314, 316f., 322
- Beyerle, S. 82, 305, 307, 315, 319
- Blum, E. 29, 37, 44, 56, 69, 81, 87, 101, 114, 118–120, 123–126, 135, 146f., 152, 157, 163, 167f., 171, 173, 188, 241, 248, 252, 258f., 265, 275, 279, 281–283, 286, 288, 291f., 295, 298–300, 305, 317
- Bogaert, P.-M. 267
- Boorer, S. 186, 280, 286f., 294, 300
- Brockelmann, C. 220
- Broich, U. 61
- Budd, P.J. 137, 140, 146, 164, 167, 177, 186, 194f., 209, 238, 247, 254, 281, 291, 305
- Bührer, W. 12, 25, 33f., 42–46, 85, 102, 104, 146, 154, 168, 196, 203, 211, 231, 246, 259, 291, 301
- Buis, P. 16
- Burnside, J.P. 296
- Cancik-Kirschbaum, E. 56f.
- Carr, D.M. 46, 56
- Childs, B.S. 16, 31f., 36, 38, 69, 72f., 84, 120, 238
- Coats, G.W. 2–4, 7, 12, 15, 19, 31, 38, 65f., 69, 71f., 140, 146, 153, 164, 170, 186, 193, 195, 199, 204, 243, 247, 254, 269, 281, 293, 305, 308, 311
- Davies, G.I. 65
- Dershowitz, I. 235
- Diebner, B.J. 167, 178
- Dietrich, J. 154, 287
- Dohmen, C. 69, 72, 80, 111, 114, 121, 123

- Dozeman, T.B. 71, 118
- Ebach, R. 81
- Eerdmans, B.D. 68f., 114, 123, 126
- Eißfeldt, O. 146, 163, 167, 186, 208, 247, 281, 305
- Fischer, I. 165, 167, 169
- Fishbane, M. 46, 49–51, 59f., 275
- Frevel, C. 42, 87, 95, 103, 125, 132, 177, 186, 196, 267, 280, 284–287, 289, 291–293, 295f., 299–301, 305, 315
- Focken, F.-E. 143f.
- Frahm, E. 55
- Franke, S. 57
- Frankel, D. 16, 38, 67, 87, 132, 137, 164, 187f., 192–194, 198–200, 202, 204f., 208, 214–216, 223, 225f., 229, 247f., 254, 268, 281, 284–289, 291, 305
- Fritz, V. 32f., 36, 69–72, 80, 113, 120, 126, 135, 140, 143, 145f., 163, 167, 186f., 193–195, 204, 208, 211f., 217, 226, 247, 251f., 255, 261, 269, 281, 298, 305, 309
- Fuhs, H.F. 295
- Gall, A. von 172
- García Martínez, F. 8
- Garton, R.E. 29, 67, 110, 114f., 119f., 123, 125, 130–133, 280–282, 285f., 290
- Gaß, E. 224, 226
- Gathmann, S. 3f., 6–8, 15, 67, 238, 244
- Gerhards, M. 167f.
- German, B.T. 78, 80
- Germany, S. 6, 29, 42, 65, 69–72, 75–77, 79, 113f., 118f., 123f., 126f., 135, 140f., 146f., 151f., 164, 170, 179, 188, 193, 199, 204, 210, 214f., 221, 226, 241, 248, 251, 253f., 256, 258, 261f., 264, 272, 303, 328
- Gertz, J.C. 34, 42, 46–48, 54, 56, 58, 60, 74f., 85, 89, 91, 103, 116, 123f., 126f., 232, 273, 300, 305–307, 309–311, 314f., 317, 319, 322
- Gesche, P.D. 56
- Gesundheit, S. 89
- Grätz, S. 127
- Groß, W. 143f., 228, 232
- Grund(-Wittenberg), A. 56, 87, 94, 99, 101–104
- Gunkel, H. 7
- Gunneweg, A.H.J. 146, 148, 152, 157f., 171, 173f., 246f.
- Haarmann, V. 176
- Haar Romeny, B. ter 47, 57, 184, 187, 196f., 240
- Härle, W. 47
- Hartenstein, F. 85, 87, 102, 152
- Helbig, J. 61
- Hendel., R. 235
- Herrmann, W. 113
- Hertzberg, H.W. 48
- Hieke, T. 162, 174
- Holzinger, H. 66, 69, 71, 80, 87, 91f., 99, 146f., 154f., 164, 167, 170, 186, 208, 247, 281, 305
- Hossfeld, F.-L. 6f., 136
- Houtman, C. 66f.
- Jacob, B. 79, 123
- Janowski, B. 202
- Jeon, J. 113, 127, 188, 208, 226, 248, 257f., 330
- Jericke, D. 168, 226, 295
- Johnstone, W. 113, 131
- Joines, K.R. 307
- Jonker, L. 314f.
- Jouön, P. 141, 172
- Kahl, J. 56f.
- Keel, O. 307
- Kessler, R. 79, 161, 174
- Kislev, I. 186, 199, 202, 225, 276
- Knauf, E.A. 295
- Knierim, R. 4, 12, 31
- Knipping, B.R. 29, 188, 192f., 199, 204, 208, 215, 259
- Koch, C. 81
- Koch, K. 74
- Köckert, M. 87, 101
- Koenen, K. 305f., 314f.
- Kohata, F. 132, 279, 281, 285, 291, 295
- Konkel, M. 232

- Kratz, R.G. 42, 46f., 50–52, 57, 71, 75,
85, 87, 119, 188, 248, 262, 328
- Krause, J.J. 52f., 58f., 61, 106
- Kselman, J.S. 171
- Kuenen, A. 87, 91, 100f., 186f., 194f.,
224, 246f., 253–255, 262f., 271, 286,
300
- Kugel, J.L. 50, 60
- Kugler, G. 226, 228
- Kupfer, C. 12, 40, 67, 69, 79, 84, 112,
122, 147, 153, 166, 169–172, 213,
243, 254, 288, 291, 295, 297
- Lamberty-Zielinski, H. 65, 67, 69
- Lang, M. 307
- Lehming, S. 120, 133, 247f., 281
- Leppin, V. 47
- Leuenberger, M. 23f., 56
- Leveen, A. 286
- Levin, C. 29, 42, 46f., 56, 67, 69f., 72,
75, 77, 79, 87, 106, 110, 113, 121–
123, 126, 135, 138, 140, 146, 164,
188f., 192–195, 197–199, 202, 204,
211–215, 248, 256, 262, 280, 305,
309, 322
- Levine, B.A. 147, 186, 255
- Levinson, B.M. 46–50, 53, 56
- Lim Teng Kok, J. 290
- Locher, C. 203
- Lohfink, N. 16, 66f., 69, 71f., 77–84,
196
- Lux, R. 247, 252, 258f.
- MacDonald, N. 113, 125
- Maiberger, P. 87, 93–95, 97, 101, 151
- Maneschg, H. 11, 308f., 316
- McCarthy, C. 173, 185, 258
- McEvenue, S.E. 186, 202, 215
- Meer, M.N. van der 184, 214, 221
- Meyer zu Hörste-Bührer, R.J. 25, 231
- Milgrom, J. 166, 169, 172, 175, 278,
285, 291, 293, 307, 309
- Mostert, W. 47
- Müller, R. 47, 57, 184, 187, 196f., 240
- Muraoka, T. 141, 172
- Na'aman, N. 315
- Niehr, H. 82
- Nihan, C. 49, 85, 101, 113, 152, 174,
175, 267, 281–283, 285, 287f., 291–
295, 298f.
- Noth, M. 29–31, 45, 65, 69, 71, 80, 99,
113, 120, 126, 140, 142, 146f., 163,
167, 169f., 186–188, 191, 193–196,
199, 204, 215, 217, 225f., 228, 238,
247, 255, 267, 280, 295, 305, 308,
313
- O'Connor, M. 93, 172
- Olson, D.T. 194, 202, 206
- Osten-Sacken, E. von der 94, 155
- Oswald, W. 124, 289
- Otto, E. 39, 49, 81, 96f., 116, 150, 187–
190, 192f., 201f., 207–211, 214f.,
220, 227, 229, 231f., 313
- Pakkala, J. 47, 57, 184, 187, 196f., 240
- Perlitt, L. 87f., 126, 170f., 196f., 221–
223, 227
- Pfister, M. 61
- Pohlmann, K.-F. 204
- Pola, T. 85, 87, 90f., 95f., 119, 188,
202, 247, 300, 329
- Porzig, P. 39
- Pries, A.H. 55
- Propp, W.H. 278, 282, 292f.,
- Pyschny, K. 29, 151, 237–239, 243f.,
246–259, 261, 263–267, 269, 272f.,
275
- Rabe, N. 29, 183, 186, 188, 192–198,
201f., 204f., 207–209, 211f., 215–
217
- Rad, G. von 15, 30, 87, 247, 280
- Rapp, U. 164–170, 172, 174–176, 281–
283, 286f., 289, 291f., 295, 300
- Rendtorff, R. 33f., 44
- Richelle, M. 235
- Robinson, B.P. 166
- Rohde, M. 24
- Röhrig, M.J. 59, 267f.
- Rollinger, R. 307
- Römer, T. 19, 33, 40f., 45, 72, 87, 113,
116–118, 124, 127, 146, 151f., 157,
164f., 167, 169, 171f., 178, 247, 281,
305, 307, 317, 326

- Rose, M. 147, 151, 185, 188, 212, 222, 226, 308, 317
- Rösel, M. 245, 269
- Roskop (Erisman), A. 65, 67, 93, 295
- Rudnig-Zelt, S. 26, 29, 188, 192–199, 202, 204, 207f., 210–217, 220f., 223, 226, 295, 328–330
- Rudolph, W. 169
- Ruprecht, E. 87, 91, 93, 98f., 102f., 105, 113, 120
- Rüterswörden, U. 196
- Sakenfeld, K.D. 281f., 291f.
- Samuel, H. 162, 238, 241f., 248, 251–263, 266, 269f., 273, 275f.
- Sauerwein, R. 74, 176
- Scharbert, J. 147, 163, 186, 238, 247, 252, 305
- Schart, A. 16, 34–37, 40, 69, 87, 100, 103, 110, 113, 119f., 122, 135, 146, 153, 164, 166, 186, 193–196, 199, 213, 215, 219, 221–223, 229, 231, 247, 252, 279, 281, 283–289, 291–295
- Schinkel, D. 162, 171, 176
- Schipper, B.U. 305–307, 314, 317
- Schmid, H.H. 33f., 69, 113, 120, 143–146, 164, 305, 309
- Schmid, K. 34, 45–49, 51, 53f., 56, 58f., 61, 74, 85, 162
- Schmidt, L. 16, 36–38, 67, 71, 87f., 91, 93, 99, 107, 113, 118, 123f., 126, 145–147, 164, 166f., 169, 171, 174, 176, 186f., 192–195, 197, 199, 202, 204–207, 209, 211f., 214, 216f., 223, 229, 247, 254, 263, 272, 280, 286, 289, 291–293, 305, 315, 317
- Schmitt, H.-C. 127, 152, 157f., 173f., 214, 247, 253, 259
- Schmitt, R. 307
- Schnutenhaus, F. 76
- Schorch, S. 14
- Schorn, U. 247, 253, 255, 257–259
- Schreiner, J. 46, 49
- Schunck, K.-D. 4, 31
- Seebass, H. 34, 139, 142, 146f., 164–167, 169f., 186, 193–196, 204, 209, 217, 238f., 243, 247, 254, 262f., 265, 281, 286f., 291–293, 305
- Seeligmann, I.L. 48, 50
- Sénéchal, V. 214f., 231f.
- Ska, J.-L. 301
- Sommer, B.D. 47, 50–53, 58f., 97, 146, 148
- Specht, H. 281, 283, 289, 291f., 295–297
- Sperling, S.D. 166, 173, 176
- Spieckermann, H. 25, 231, 314f.
- Stackert, J. 49, 58
- Steck, O.H. 48f., 52, 60
- Stipp, H.-J. 61
- Stoppel, H. 232
- Struppe, U. 26, 29, 71, 91, 94, 186, 200, 202, 247, 280, 283, 286f., 289
- Suchard, B.D. 235
- Suerbaum, U. 61
- Tal, A. 172
- Tigchelaar, E.J.C. 8
- Tropper, J. 4, 6f., 31
- Tucker, P.N. 87, 91, 102
- Uehlinger, C. 164, 167, 170–172
- Utzschneider, H. 289
- Van Seters, J. 29, 33f., 67, 69, 71, 79, 87, 118, 141, 147, 149, 151, 154, 164, 188, 248, 305, 308f., 312
- Veijola, T. 258, 313
- Vervenne, M. 2, 16, 19, 32, 116
- Wagner, T. 26, 188, 246, 284
- Wagner, V. 127
- Waltke, B.K. 93, 172
- Weingart, K. 58, 61, 97
- Wellhausen, J. 45, 47–49, 71, 87, 93, 99f., 105, 133, 135, 146–148, 153f., 156, 164, 186f., 194, 224, 246f., 253, 255, 260, 263, 267f., 271, 275, 281, 296, 305
- Wenham, G.J. 147, 166, 172, 265, 283, 286, 291
- Wénin, A. 306f., 316
- Wevers, J.W. 11, 21, 137, 154, 172, 183, 185
- Weyde, K.W. 46, 61
- Widmer, M. 23, 186
- Winslow, K.S. 167, 169, 178

Wright, J.L. 226f.

Würthwein, E. 74

Zakovitch, Y. 46, 54, 59

Zahn, M.M. 46, 58

Zanella, F. 4, 7f., 31

Zenger, E. 6f., 87, 112f., 119, 121, 123,
126, 136, 280

Zimmerli, W. 48, 56

Zwickel, W. 247

Sachregister

- Aaroniden 263, 266, 268–271, 273, 276, 334
- Abschrift 57f., 60
- Adaption 17, 48, 57, 63, 145, 222, 231, 234, 289, 301, 331, 335f., 341, 343, 345
- Ägyptennostalgie/Infragestellung des Exodus 5, 18–23, 41, 61, 67, 96, 113f., 116f., 129, 138, 149f., 157, 198f., 278, 287f., 304f., 310f., 325, 330, 335, 340f.
- Aktualisierung 48f., 51f., 56, 58–61, 275
- Anspielung 25, 51f., 58f., 88, 97, 196, 209, 231, 250, 286
- Anwendung 54, 59, 61, 292, 296, 336, 338, 341
- Auslegung 1, 11, 46–63, 83, 100, 107, 129f., 308, 321, 323, 325f., 330, 335f., 338, 341, 343f.
- Autorität/autoritativ 6, 49, 53, 58, 60, 140, 151, 173, 175f., 216, 265, 309, 315, 341
- Bearbeitung 39f., 42, 75f., 90, 114, 119, 125, 128, 130–132, 146, 189f., 220, 228, 247–251, 254, 257f., 261f., 264, 266, 268f., 270–276, 298–300, 305, 326, 333–335, 344, 361
- diachron 6, 19, 34–36, 55, 58, 61, 69–71, 76f., 87f., 92, 100, 104, 111, 129, 164, 171, 173, 176, 249f., 265, 285, 287, 291f., 305, 313, 327, 334, 345
- Doppelung 88f., 93, 112, 114, 116, 123, 129, 221, 227, 252, 287
- Dublette 114, 202, 208, 217
- Einschreibung 52, 54, 57f., 127, 144, 332
- Elim 18, 42, 68, 70–72, 83, 87f., 94, 115, 118f., 129, 321, 347f.
- Ergänzung 38f., 45, 56f., 78, 80, 82–84, 87, 100f., 104–106, 110, 113, 120f., 125, 132, 147, 186, 205f., 209, 212f., 218–225, 228, 231, 233–236, 245f., 249, 269f., 290, 308, 326, 331f.
- Ergänzungsmodell 43–45, 58, 187, 189, 206, 213f., 217f., 229, 247f.
- Erklärung 59, 66, 95, 98, 106, 147, 311, 315
- Erweiterung 14, 38, 44, 58, 69, 75, 94, 97, 105, 113, 131, 156, 158f., 164, 186, 189, 204, 223f., 228f., 234, 238, 247–249, 254, 257, 263, 279, 286, 299, 308, 316, 323f., 328, 330f., 333, 336–338, 345
- Fortschreibung 14, 41f., 44f., 47–49, 51, 54–63, 98, 107, 130f., 155, 187, 190, 199, 205, 211, 213, 219, 248, 250, 262, 272, 275, 321, 325f., 343
- Fortschreibungsmodell 166, 249, 262, 275
- Fragmentenmodell 39, 43, 45, 58, 73, 119, 187f., 218, 248, 262f., 266
- Fürbitte 18, 22–26, 28, 34f., 39, 61, 67, 110, 127f., 135, 139–141, 144, 153, 162, 169f., 175, 177, 179, 182, 213, 215, 219, 230–233, 263, 270f., 304, 306, 308, 310, 316f., 331, 335, 339, 341, 344, 346–348, 350f., 353, 356, 359f., 362
- Glosse 48, 57, 92, 126, 132, 166f., 170, 194, 261, 281

- Harmonisierung 4, 14, 28, 67, 70, 99, 147, 167, 220, 235, 241, 243, 282, 285, 294, 308
 Hazerot 136, 139, 161f., 170, 179, 181, 327f., 339, 352f.
 Hinzufügung 24, 27, 35, 38, 66f., 86f., 100f., 124, 132, 146, 164, 166, 173, 179, 204f., 251, 260, 268, 281, 285, 339
 Horeb 34, 111f., 125f., 128, 131, 133, 220, 231, 233, 323, 348
 Horma 183, 303, 337, 357

 Infragestellung des Exodus, *siehe* Ägyptenostalgie/Infragestellung des Exodus
 Interpretation 32, 40f., 47, 49f., 52, 58f., 67, 88, 116, 157, 167, 326
 intertextuell 57, 61, 69, 104, 218, 234, 275, 313, 323–326, 331, 337
 intratextuell 61, 97, 104, 322
 Itinerar/Stationsverzeichnis 16–18, 42, 61, 65–67, 69–72, 74f., 79, 83f., 88, 109, 118f., 125–129, 131, 136, 139, 142, 161, 170, 179, 277, 295, 297, 303, 308, 310, 321f., 324, 328–330, 332, 345, 350, 352f.

 Kadesch 9, 42, 120, 131, 194, 206, 221, 234, 277f., 281, 293–295, 297, 299, 328, 331, 355, 361
 Kadesch-Barnea 221, 224, 294f.
 Kanon/kanonisch 1, 9, 25f., 39, 41, 46f., 50–54, 56, 235, 304, 308, 321, 340, 343
 Kohärenz/kohärent 40, 44, 205, 213, 217, 229, 241f., 252, 261, 265, 274, 284, 292
 Kommentar 48, 50f., 57, 93, 147, 156, 168, 170, 207f., 214, 216
 Kompilation 57, 163, 186, 211, 213, 249f., 281
 Komposition 37, 44, 54–56, 60, 104, 130, 163, 171, 187, 296
 Korrektur 5, 50, 59, 107, 179, 184, 192, 216, 220, 240, 271, 326, 339, 345
 Kürzung 58, 235, 308

 Lebenswelt 59, 63, 101, 107, 325, 344

 Leerstelle 59, 109, 141, 167, 278
 Leviten 161, 240, 242, 244, 246, 248, 260f., 263f., 266, 268–273, 275f., 290–292, 298, 333f., 344, 358, 360f.
 Lücke, erzählerische 14, 187, 211, 213, 243

 Manna 5, 11, 16, 20, 37, 86–109, 136f., 147, 149–151, 153, 155–157, 159, 311–313, 316, 324f., 337, 343, 350f.
 Mara 9, 18, 35, 42, 66, 68–75, 80, 82–84, 94, 113, 115, 118, 128f., 294, 321–323, 347
 Massa 9, 68, 109, 111, 113f., 119–121, 128, 130–133, 136, 139, 153, 278–280, 294f., 321f., 348
 masoretischer Text 3, 7, 13f., 28, 39, 68, 91f., 99f., 104, 109f., 118, 132, 137, 153, 169, 172, 177f., 182f., 194, 199, 209, 226, 238f., 241, 256, 261, 265, 267, 269, 271, 282, 308f., 314, 339, 353
 Meriba 9, 68, 72, 109, 111, 113–115, 119–121, 128, 130–133, 139, 153, 277–281, 286, 290, 294f., 321f., 335f., 348, 362
 metanarrativ(er Erzählerkommen-
 tar) 93, 147, 156, 166–168, 170, 176, 207f., 216
 Midrasch/midraschartig 48, 94, 151
 Modifikation 57f., 142, 158, 337
 Murren
 – Deutung des Murrens 4–15, 18, 61f., 73, 89, 106, 110f., 121f., 129f., 137f., 182, 256, 265, 279, 285, 309, 321–346
 – Murrelexem 2–15, 18, 23, 35, 38, 62, 67, 75–77, 112–117, 131, 135, 137, 166, 185, 243, 256, 285, 287, 301, 317, 325, 334f., 340
 – אִתִּי hitp. „begehren“ 10, 119f., 136f., 171, 177, 339, 351f.
 – לֹא + אֵין אִתִּי hiph. „nicht glauben an“ 4, 13, 185, 213, 356
 – אֵין hitpol. „klagen“ 10, 135, 141, 338f., 350
 – בָּכָה „weinen“ 4f., 10, 12, 136–138, 148f., 158, 181, 185, 197, 212f., 339, 351, 355

- דבר ב „reden gegen“ 10f., 162, 165f., 168, 170f., 178, 304, 306, 309, 317f., 340, 352f., 362
 - חטא „sündigen“ 13, 175, 217, 310, 353, 357, 362
 - יעד על niph. „sich versammeln gegen“ 4, 13, 182, 201, 256, 268, 287, 330, 357f.
 - לון על „murren gegen“ 3–9 (Einführung) und durchgehend in der Arbeit
 - מאס „verwerfen; verschmähen“ 12, 198, 203, 252, 351, 357
 - מרד ב „sich auflehnen gegen“ 4, 12, 15, 181, 185, 201, 243, 355
 - מרה „widerspenstig sein“ 4, 9, 13–15, 73, 84, 246, 264f., 292f., 300, 302, 336, 361f.
 - נאץ pi. „verachten; verwerfen“ 4, 12f., 182, 185, 213, 256, 333, 356, 359
 - נסה pi. „versuchen“ 4, 9, 12f., 18f., 68, 79, 110f., 113, 120f., 126, 129–131, 153, 182, 185, 213f., 322f., 348, 356
 - נצה על hiph. „streiten gegen“ 13f, 256
 - קהל על hiph./niph. „(sich) versammeln gegen“ 4, 9, 11, 13, 27, 113, 240, 243, 245, 259, 263, 265, 269f., 278, 283, 285, 287, 297, 301f., 334f., 358–361
 - קנא pi. „reizen“ 14, 256f.
 - קצר hiph. „erzürnen“ 14
 - רגן niph. „murren“ 3, 8, 14, 135, 183, 185
 - ריב עם / את „streiten mit“ 4, 9–12, 110–117, 120f., 126, 129, 131, 140, 153, 278f., 285f., 293, 297, 301f., 321, 335, 348, 361f.
 - שמע בקול + לא „nicht auf die Stimme hören“ 4, 13, 182, 185, 213f., 356
- Nachtrag/nachträglich 6, 14, 23, 32, 38, 41, 48, 69f., 74f., 77–82, 87, 91, 94f., 97–108, 113, 116, 119f., 123–129, 133, 138, 140, 146f., 151f., 155f., 161, 164, 178, 186, 192f., 199–208, 213, 216f., 220, 223f., 229f., 232f., 236, 239, 241, 250, 258, 260–263, 267f., 273, 280f., 290–292, 294f., 299, 303, 311, 323–325, 328, 330f., 343f., 348, 350, 357f., 361
- narrative Verschlimmerung 5f., 9f., 15, 18f., 61f., 114–116, 121f., 129f., 279, 323, 330
- Paran 161f., 170, 179, 181, 192, 195, 231, 237, 277, 294, 327f., 353–355
- Pescher 51
- Peshitta 285
- Produktionsästhetik/produktionsästhetisch 1, 55, 61, 343
- Quellenmodell 33f., 36f., 42–45, 49, 58, 62, 74, 87, 105, 111f., 119, 151, 163f., 186–191, 194, 199, 206, 212f., 218f., 221f., 229, 233, 235, 247, 249, 258, 262, 275, 281, 295, 304f., 326
- Qibrot-Hattaawa 10, 120, 130, 135–137, 139, 158, 161, 179, 295, 327f., 336, 339, 350, 352
- Réécriture* 39f., 57, 132, 140, 147, 150, 190, 202, 211, 248
- Rephidim 75, 109–111, 118–121, 125, 129f., 132, 153, 278f., 313, 321f., 338, 347f.
- Revision 52f., 58, 93
- rewriting* 51, 53, 57f.
- Rezeptionsästhetik 1, 55, 61, 119, 316, 343
- Rückwirkung 57, 59, 61, 63, 83, 125, 343
- Sabbat 16, 86–89, 92f., 97–109, 150, 155f., 325f., 349f.
- Samaritanus 3, 13f., 21, 24, 28, 66–69, 92, 99, 104, 109f., 116, 152f., 166, 169, 172, 178, 183–185, 192, 194, 199, 209, 221, 224, 231, 238f., 242, 256, 258, 267, 271, 279, 298f., 306, 309, 339, 353
- schriftgelehrt 3, 41, 46–63, 66f., 77–84, 93, 125, 132, 147, 149, 164, 173, 178, 234, 297, 303, 305f., 310, 313, 316–319, 321–346
- Septuaginta 3, 6f., 9–14, 19–21, 24, 27f., 65–70, 80, 86, 91–93, 97, 99,

- 104–106, 109f., 115, 117f., 125,
135–137, 141, 144, 153f., 165f.,
168f., 172, 176, 178, 182f., 185, 192,
194, 196, 199, 203f., 209, 214, 220f.,
226–228, 231, 238f., 241, 245, 251,
261f., 267, 269, 271f., 281f., 284,
290f., 293f., 304, 306, 308f., 314,
324, 339, 353, 361
- Sin 118f., 350
- Sinai 34, 36, 42, 79, 88, 90f., 95f., 106–
108, 119, 132, 136, 140, 145, 160,
215, 231f., 261, 310, 321–323, 325,
327–330, 338, 348
- Stab 75f., 111, 123–126, 128, 132,
244f., 247, 249, 251, 263f., 282f.,
289–293, 298, 300, 302, 316, 323f.,
336, 348, 360–362
- Stationenverzeichnis, *siehe* Itinerar/Sta-
tionenverzeichnis
- synchron 2, 6, 14, 35f., 55, 61, 77, 87,
92, 107, 110, 129, 201, 270, 277,
305, 323–325, 330, 338, 343
- Tabera 33, 119, 130, 133, 135f., 140,
158, 295, 310, 318, 327f., 336, 350f.
- Targum(im) 7, 11, 153, 172, 178, 304,
308, 316, 339, 353
- Text
- Geber-Text 57, 61
 - Hypertext 57, 61
 - Hypotext 57, 61
 - Nehmer-Text 57, 61
 - Referenztext 51–53, 57–59, 61, 63,
93, 123, 126, 128, 152, 286, 311,
316, 323, 343
 - Textausfall 57, 170, 211, 213, 215,
218, 239, 256, 296, 299
 - Textauslassung 187, 239f., 251,
296, 314
 - Textbezug 46, 52, 56f., 59, 61, 63,
217, 324f., 343
 - Textbindung 51, 57f., 83, 324f.,
331f., 334, 336, 338, 340f., 345
 - textextern motiviert 59–61, 63, 107,
234, 260, 275, 325f., 331, 334, 340,
344
 - textgeleitet 47, 54–57, 59f., 62, 343
 - textintern motiviert 59–61, 98, 326
 - Textwelt 59
 - *siehe auch* intertextuell, intratextuell
- Theophanie 11, 18, 23, 25–29, 61f., 88,
90–92, 94f., 98, 106, 112, 125f.,
128f., 169, 172, 178, 181, 191, 200,
214, 222, 245, 263, 269f., 279, 282,
284, 288, 323f., 329f., 334, 339, 349,
353, 355, 359f., 362
- Tilgung 91, 132, 205, 282
- Tora 39, 45, 68, 77, 81f., 157f., 173–
175, 178f., 190, 339f., 345f.
- Transformation 41, 51, 54, 61, 326
- Übersetzung 3, 7, 9–15, 51, 57, 92f.,
153f., 165, 168, 172, 178, 183, 185,
192, 199, 226, 240, 243, 269, 281,
285, 293, 308, 311, 339, 353, 361
- Umarbeitung 39, 58, 132, 280, 285
- Umformulierung 57, 187, 239f.
- Umstellung 91, 148, 187, 193, 211,
228, 240
- Vorlage 92, 113, 118, 122, 125, 131,
144, 228, 267, 296
- Vulgata 7, 28, 110, 117f., 153, 240,
243, 308
- Wachteln 11, 16, 37, 85–92, 94–98,
101, 103–109, 120, 136f., 140, 146–
151, 154–156, 159, 313, 316, 324f.,
337, 343, 348–350, 352
- Wiederaufnahme 97, 193, 202, 211,
250, 261, 273, 309, 328, 335, 340
- Zin 132, 183, 194, 212, 237, 277f., 294,
299, 328, 354, 361
- Zitat 4f., 9f., 13, 51–53, 58, 90, 97,
105, 112, 116, 138, 183, 196, 202–
204, 215, 220f., 228, 231, 286
- Zusatz 71, 113, 123, 132, 185, 196f.,
210, 223, 225, 234, 236, 240f., 272,
305, 324, 332